

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 74.

Montag den 15. März.

1869.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ist heute Herr Handlungsprocurist, Secretair des Königl. Griechischen Consulates hier, **Phocion Pappa Naoum** als Dolmetscher und Uebersetzer der neugriechischen Sprache an Stelle des verstorbenen Herrn Justizrath Dr. Kind in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 11. März 1869.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe, stellv. Dir.

Bekanntmachung.

In der I. Abtheilung des alten Friedhofes sollen **Donnerstag den 18. März d. Js.** früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände als:

- Alte Sandsteine,
- Mauersteine,
- Dachsteine und Forstziegel,
- Gipsenstedter Platten,
- schmiedeeiserne Thüren, sowie
Brennholz

in kleinen Partien gegen Baarzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 13. März 1869.

Des Rathes Deputation zum Johannis-Hospital.

Holz-Auction.

Freitag am 19. März d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in **Connewitzer Revier** und zwar in den sog. sieben Aekern am Bayerischen Eisenbahndamm in der Nähe der Hohen Brücke ca. 250 **Wurzelhaufen** so wie eine Partie **Laugahaufen** gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 23. Februar 1869.

Des Rathes Forstdeputation.

Kammermusik.

Leipzig, 13. März. Das gediegene und äußerst interessante Programm der letzten Abendunterhaltung für Kammermusik in dieser Saison brachte an der Spitze eine reizende Sonate in Es dur von Joseph Haydn, welche von Herrn Capellmeister Reinecke mit der größten Feinheit und mit klarster Auseinanderlegung des musikalischen Inhalts der Zuhörerschaft vermittelt wurde, wonach die Herren Concertmeister David und Röntgen das Concert für zwei Principal-Viollinen mit Begleitung von zwei Viollinen, Viola und Bass laut Angabe „zum ersten Male“ reproducirten und durch ihre vorzügliche Wiedergabe die Schönheiten der Composition vollkommen darlegten. Das Werk selbst ist bewundernswürdig gearbeitet und dabei voll der genialsten Gedanken, deren thematisch-contrapunctische Durchführung von der tiefen Kenntniß und eminenten Begabung des unerreichten Tonkünstlers glänzendes Zeugniß ablegt. Frei von aller Künstelei bewegen sich die selbstständigen melodischen Stimmen in harmonischer Eintracht und trotz der gebundensten Form herrscht im ganzen Fortgang der Composition eine Frische, Grazie und Leichtigkeit, welche man in dem Grade nur in Mozarts Werken ähnlicher Gattung wiederfindet. Der Höhepunkt der Schöpfung ist der Mittelatz, bei dessen Vorführung man erkannte, daß der tiefe Bach aus dem Meere der Empfindungen die mächtige Strömung der Gedanken erhielt, welche die von der Natur der Harmonik und der Metrik gesteckten Grenzen in fester Geschlossenheit bewahrte. Von der Beethoven'schen Sonate G dur für Pianoforte und Violine wurde der letzte Satz stürmisch da capo verlangt, welchem Wunsche die beiden unübertroffenen Meister, die Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister David in liebenswürdiger Weise nachgaben. Desgleichen fand auch das an diesem Orte schon früher besprochene Divertimento für zwei Viollinen, Viola, Violoncello, Contrabaß und zwei Hörner, D dur No. 1 von Mozart die wärmste Aufnahme, weil die Herren Concertmeister David und Röntgen, Herrmann, Hegar, Storch, Sumpert und Spohr ihre Aufgabe musterhaft lösten.
Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 14. März. Aus Dresden 14. März melden die „Dresdner Nachrichten“: In dem Befinden Sr. Majestät des Königs ist eine bedeutende Besserung eingetreten, doch haben die Hofärzte die größte Schonung und daher noch längeres Verbleiben auf dem Zimmer angerathen. Hoffentlich wird die Genesung des Königs bis zum Eintritt der kirchlichen Ceremonien in der Osterwoche vollendet und der Majestät gestattet sein, daran ohne Gefahr theilzunehmen.

— Der ordentliche Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, Dr. Heinrich Leberecht Fleischer, hat vom Könige von Italien das Officierkreuz des Ordens der italienischen Krone erhalten.

† Leipzig, 14. März. Für nächsten Dienstag sind von Seiten der Theater-Direction als Benefizvorstellung für Herrn Capellmeister Gustav Schmidt dessen wohlbekannte melodische und bereits früher mit großem Erfolg hier und an den meisten deutschen Bühnen aufgeführte Oper: „Prinz Eugen, der edle Ritter“ und „Der Schauspieldirector“ von Mozart angefügt und in folgender Weise vortrefflich besetzt worden. Die Oper Prinz Eugen: Prinz Eugen — Herr Ehrke; Jacob Venus — Herr Behr; Conrad — Herr Hader; Engelliese — Frau Dr. Peschke-Leutner; Peter Kurzbain — Herr Engelhardt. Die Oper „Der Schauspieldirector“: Schitaneber — Herr Behr; Mozart — Herr Groß; Madame Lange — Frau Dr. Peschke-Leutner, Mademoiselle Uhlig — Fräulein Lehmann. Diese Opern sind sehr correct einstudirt und werden bei der Beliebtheit, deren sie sich zu erfreuen haben, dem kunstliebenden Publicum einen genügenden Abend bereiten.

T. Leipzig, 14. März. Zu der bevorstehenden General-Versammlung der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn am 5. April in Raumburg sind die beiden Haupttage des Anstieges der 31. März und 1. April von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr. Einzelne der Herrn Actionaire können dies Geschäft auch schon vorher vornehmen lassen, jedoch auch nur in den Nachmittagsstunden, da der Vormittag den Expeditions-Geschäften bleiben muß. Couverts werden von der Billet-Expedition

geliefert. Die nach dem 1. April etwa noch präsentirt werden den Actien müssen zurückgewiesen werden, da die Listen am genannten Tage nach Erfurt abgehen.

—r. Leipzig, 13. März. Es ist eine alte, schöne, zur Pflicht gewordene Sitte, daß bei dem Tode ausgezeichneter Menschen deren Freunde und Verehrer ihnen das Geleit zum ewigen Ruhebettlein geben und als letztes Zeichen von Liebe und Verehrung drei Hände voll Erde auf den eingesenkten Sarg werfen. Eine solche Ehrenbegleitung kann jedoch unter Umständen für Manchen — namentlich für ältere Leute — sehr bedenklich werden, indem bei größeren Leichenbegängnissen verschiedene Rücksichtslosigkeiten herrschen, durch welche Personen, deren Constitution nicht eisenfest ist, ihre Gesundheit, ja, wie viele Beispiele bezeugen, ihr Leben einbüßen können. Ist es schon eine nicht geringe Beschwerde, bei kaltem, windigem oder nassem Wetter hinter dem Sarge her nach dem weitentlegenen Friedhofe gehen zu müssen, so läßt sich dies nicht anders einrichten und der Begleiter weiß, daß er sich gegen schlimmen Weg und Witterung verwahren muß. Anders gestaltet sich die Sache, wenn der Zug am Grabe angelangt ist. Dort sammeln sich die Leidtragenden um das Grab und müssen in der Regel fast eine Stunde lang auf dem nassen, nicht selten schlammigen Erdboden stehen, bis Gesang und Reden vorüber sind und der gesprochene Segen die Feierlichkeit schließt. Nach unserm Dafürhalten müßte der Trauergottesdienst, denn ein solcher ist ja doch der Act am Grabe, während der rauhen Jahreszeit und bei Regenwetter in der Leichenhalle, auf trockenem Boden und zwischen vor Wetter und Kälte schützenden Wänden, stattfinden. An der Gruft selbst genügt wohl ein kurzer Gesang und die Einsegnung des Todten. Die Grabrede, welche von unseren Herren Geistlichen gehalten wird, dauert gewöhnlich länger als eine halbe Stunde, und ist sie vorüber, dann muß der frierende Zuhörer während des Vaterunsers auch noch den Hut abnehmen und das entblößte Haupt der kalten Luft aussetzen. Beim Begräbniß des Hrn. Dr. Joseph bemerkten wir, daß während der Grabrede viele Personen, vom langen Stehen im kalten nassen Wetter durchschauert, sich entfernten. Wo soll bei solchen Witterungseinflüssen die erforderliche feierliche Stimmung herkommen? Die Leichenhalle ist geräumig genug für eine größere Versammlung Leidtragender, und wenn das nur aus Neugierde herbeigeführte müßige und gleichgültige größere Publicum daselbst keinen Eingang findet, so wird die Feierlichkeit durch solches nicht gestört oder besser gesagt profanirt. Gewöhnlich besteht dasselbe aus Frauenzimmern und Kindern, welche nicht gekommen sind, um dem Verbliebenen die letzte Ehre zu erweisen, sondern ein Schauspiel zu haben, und die durch lautes Wesen und Herumläufen die Leidtragenden in ihren ernstesten Betrachtungen und schmerzlichen Empfindungen verletzen. Leider giebt es unter diesen Zuläufern auch Personen, welche durch ihre äußere Erscheinung den gebildeten Ständen anzugehören scheinen und doch so wenig Sinn für äußeren Anstand, so wenig Pietät gegen den Todten und den Ernst des Augenblicks an den Tag legen, daß sie während des Trauergelanges und der Leichenreden am Rande des Grabes mit brennender Cigarre im Munde stehen, wie wir dies ebenfalls bei Dr. Joseph's Begräbniß wahrnahmen. Nur zur Verhütung derartiger Rohheiten wünschten wir, daß jedes größere Leichenbegängniß von einem oder einigen Polizeiofficianten begleitet wäre, da das Einschreiten der Leidtragenden zu unangenehmen Consequenzen führen könnte. Hoffen wir, daß diese wohlgemeinte Mittheilung dazu beitragen möge, die erwähnten Uebelstände zu beseitigen und die Leidtragenden in den Stand zu setzen, ohne störende äußere Einflüsse sich ganz dem Zwecke zu widmen, welcher sie veranlaßt, dem geliebten und verehrten Todten das letzte Geleit zu geben.

* Leipzig, 12. März. Wieder soll die Anzahl der Privatdocenten an unserer Hochschule um eine junge, tüchtige Kraft vermehrt werden, nämlich durch Dr. ph. D. Loth, welcher gestern Nachmittags 4 Uhr die zur Erlangung der *venia legendi* in der philosophischen Facultät nothwendige Probevorlesung hielt. Er sprach über die Gründe, aus denen sich der jetzige geistige Tod des Islam herschreibt, und definirte diese eben so befremdliche als unleugbare Thatsache nicht als entschuldbare Unkenntniß, sondern als bewußte Verachtung aller Bildung. Zunächst zeigte er nun an der Geschichte des Muhamedanismus, wie derselbe nur in den ersten Jahrhunderten seines Bestehens ein treibendes und bildendes Ferment für die Völker, die ihn angenommen, gewesen sei, dann aber, namentlich als die rohen Turkomanen Träger des Chalfats geworden, sich gänzlich auf sich selbst zurückzog und in geistlosem Festhalten an der Tradition des Propheten und der Prophetenschüler erstarrte. Sodann wies er nach, wie der Islam seine Bekenner principiell von aller Cultur ausschloß, soweit sie sich nicht aus dem im Koran gegebenen religiösen, sittlichen und rechtlichen Bestimmungen heraus entwickelte. Wenn er nichtsdestoweniger eine Periode hoher Civilisation gehabt hat, so verdankt er dies der Befruchtung durch griechische Naturwissenschaft und Philosophie, deren Einfluß auf den Islam ja bekannt genug ist. Und wenn auch heute noch auf die Elementarbildung seiner Bekenner, auf Erlernung des Lesens und Schreibens ein lobenswerther Eifer verwandt wird, so werden durch diesen Unterricht doch eben nur wieder fanatische

Probleme erzogen. — Das Material dieses Vortrags war der Abhub tiefer und eingehender Studien über orientalische Culturverhältnisse; die systematische Anordnung und die lichtvolle Darstellung des Ganzen bekundeten die wissenschaftliche Reife des jungen *lector publicus*; die Form des Vortrags war elegant und anziehend und wird noch besser wirken, sobald Herr Dr. Loth eine gewisse, beim Anfänger sehr erklärliche Unsicherheit abgelegt und den nöthigen Professorenaplomb gewonnen haben wird. — Wenn diese Probevorlesung instar *omnia* für alle folgenden gilt, so kann der junge Docent mit ziemlicher Gewißheit auf zahlreiche und aufmerksame Zuhörer rechnen. Denn nicht nur für den Orientalisten von Fach, sondern auch für den Philosophen oder Historiker, namentlich aber für den Theologen sind derartige Vorträge von der höchsten Bedeutung. Es wäre daher im Interesse des jungen akademischen Lehrers, so wie der Studirenden zu wünschen: Herr Dr. Loth wolle neben seinen fachwissenschaftlichen Vorträgen, die sich mit arabischer Grammatik und Literatur beschäftigen werden, auch für einen größeren Hörerkreis bestimmte Collegien lesen, um recht Vielen die eigentlich für jeden Gebildeten nothwendige Bekanntheit mit dem Oriente zu ermöglichen.

y. Leipzig, 13. März. Von Leipzig aus, durch Leipziger Drudereien, namentlich die Officin der Gründer des Hauses Breitkopf & Härtel ist schon im vorigen Jahrhunderte eine große Anzahl Streitschriften gegen das Papstthum in die Welt geschickt worden. Namentlich bedienten sich, wie wir wissen, griechische Theologen in Venedig, Triest und anderen Städten italienischer Zunge, sowie in dem heutigen Königreiche Griechenland Leipziger Typographien, um mit den römisch-katholischen Preßladiatoren manch harten Strauß auszufechten. Der Name Breitkopf befindet sich als Druckerangabe auf solchen polemischen Schriften in griechischer Sprache aus dem ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts (Die früheste Veröffentlichung dieser Art trägt die Jahreszahl der Gründung des Geschäfts: 1719!) Dieser Richtung ist Leipzig als Freistadt für alle Preßerzeugnisse, die sich mit dem Preßgeleße vertragen, treu geblieben. So erscheint denn hier soeben wieder ein offener Brief an Pius IX. und zwar in zwei Ausgaben, sowohl deutsch als lateinisch, und ist letztere Sprache die des Urtextes. Verfasser ist ein freidenkender katholischer Geist, der wie er Seite 15 f. sagt, die römisch-katholische Kirche in sehr vielen Reichen kennen gelernt, ihr mit dem Schwerte und der Feder gedient, zu Wasser und zu Lande für sie viel gelitten hat und für das Alles mit Undank von ihr belohnt worden ist. Da die Broschüre freisinnig gehalten ist, als Motto den Spruch führt: „Im Wesentlichen Einheit, in Zweifeln Freiheit, in Allem Liebe“, dem Clerus und Papst eine Menge Wahrheiten sagt, die Trennung der Kirche vom Staate wünscht, so sei die deutsche Ausgabe hier ihrem Titel nach angeführt: „Ein römisch-katholischer Laie an Pius den Neunten, Papst der römisch-katholischen Kirche, welcher im Laufe dieses Jahres ein ökumenisches Concil zusammen berufen will, und an die Väter, welche zu diesem Concil berufen werden. Leipzig, Ludwig Denicke, 1869.“

—r. Leipzig, 13. März. Am Schaufenster der Antiquitätenhandlung von Zschiesche & Köder ist seit gestern ein höchst interessantes alterthümliches Kunstwerk ausgestellt, welches einst Eigenthum des Herzogs Friedrich Wilhelm von Weimar-Altenburg war und wohl auf seinem Befehl von dem berühmten Nürnberger Kunstschmied Paul Reinmann angefertigt wurde. Es ist ein Bisir-Apparat für schweres Geschütz, mit reicher Gravurarbeit und Eiselirung, an einigen Stellen schwarz emailirt. Da der Herzog bis 1602, wegen der Minderjährigkeit des Kurfürsten Christian II. von Sachsen, dessen Land administrirte, befindet sich auf dem Bisirapparate das Wappen des Herzogs, vereinigt mit dem Kurwappen. Den Herzog selbst erblickt man vor einem Geschütz sitzend und dasselbe nach dem darauf angebrachten Apparate richtend. Auch der Namenszug des Herzogs und der des Künstlers mit der Jahreszahl 1599 ist darauf angebracht. Wir versehen nicht, Freunde alterthümlicher Kunst auf dieses merkwürdige Werk aufmerksam zu machen.

† Dresden, 12. März. Kleine Urfachen erzeugen oft große Wirkungen. Das erfahren die October-Tumultuanten, deren Proceß sich jetzt eben vor unseren Augen abwickelt, ebenfalls. Wir Anderen, welche im Herbst vorigen Jahres wohl einige freisinnliche und volkswirtschaftliche Bedenken gegen die damaligen polizeilichen Anordnungen in der Dienstmanns-Angelegenheit hegten, wir bemerkten, daß unter den Angeklagten sich nicht ein Einziger befindet, der unserem höheren Gedankensfluge gefolgt. Weit ihnen spielten die Variationen über das „Haut ihn!“ und „Haut sie“ die Hauptrolle, und die Eindrücke, welche unsere Gensdarmen und die Thüren und Fenster Geude'scher Behausungen davon empfingen, geben zumeist das Thema der Anklage ab und werden auch wohl den Grund zu den Verurtheilungen abgeben, so sehr sich die Vertheidiger vermuthlich bemühen werden, wieder den angeedeuteten höheren Standpunkt in der Sache einzunehmen. — Der Victoria-Salon, d. h. der Inhalt der schwarzen Bude am böhmischen Bahnhofe, hat sich seit einiger Zeit nach allen vier Winden zerstreut. Einige Ueberbleibsel geben nunmehr im Pinte'schen Bade, im Münchener Hof u. s. w. Vorstellungen; daß da-

durch
hat, ist
lich ru
Kunst
weiß,
feuer
vorgest
Angst
zufolge
dies ist
auf die
in sein
duften
in un

auf ei
Schaf
gestren
reicher
endlich
nung
seiste
komm
lichen

A
feiert
unser
meine
Diese
lung,
war
wurde
gegrü
und
ein.
feit
Jahr
tigt,
ih
und
über
mal
ein
Du
Ber
her
für
Pri
jole
ber
Au
jäm
tag
Ge
D

W
S
an
er
B
R
u
de
bi
E
8
a
n
u
f

W
S
an
er
B
R
u
de
bi
E
8
a
n
u
f

durch sich der Reiz unserer Vergnügungsorter nicht vermindert hat, ist natürlich, zumal im schwarzen Victoria-Salon der kaiserlich russische Schwarzärzter Monhaupt demnach seine schwarze Kunst zeigen wird. Die Sache klingt schauerlich, und wenn man weiß, daß im Gewandhause gleichzeitig die Hölle und das Fegefeuer nach den Dore'schen Bildern zu Dante's göttlicher Komödie vorgeführt werden, so könnte Einem um unsere guten Dresdner Angst und Bange sein, wüßte man nicht, daß demselben Dante zufolge dem Fegefeuer der Eintritt in das Paradies folgt. Ueberdies ist uns, den Bewohnern von Elbflorenz, schon das Paradies auf dieser Erde nicht ganz fremd; bald sollen wir es ja wieder in seiner ganzen Pracht in den vieltausendfarbigen, frühjahrsduftenden Blättern und Blüten von Bäumen und Sträuchern in unserer nahen und fernen Umgebung bewundern.

Leipzig, 13. März. Schon seit längerer Zeit wurden auf einigen, bei Markranstädt gelegenen Dörfern Diebstähle an Schafen und Ziegen verübt, ohne daß es bisher trotz der angestrengtesten Nachforschungen gelungen wäre, den Urheber dieser frechen Diebereien zu ermitteln. Dieser Tage nun glückte es endlich dem in Markranstädt stationirten Gensdarm, in der Wohnung eines dortigen Handarbeiters zwei soeben erst geschlachtete feste Hammel vorzufinden und somit auf die richtige Fährte zu kommen. Der unterdurfene Metzger wurde in sofortigen gerichtlichen Gewahrsam genommen.

A. H. Plauen, 13. März. Am nächstkünftigen 15. März feiert ein der bedeutendsten und achtungswerthesten Fabrikgeschäfte unseres Voigtlandes das Fest seines 25jährigen Bestehens, wir meinen die Firma Schnorr und Steinhäuser hiersebst. Diese weit über die Grenzen Sachsens hinaus wohlbekannte Handwaarengeschäften des Voigtlandes in allervorderster Reihe steht, wurde am 15. März 1844 von den Herren Lehmtuhl und Schnorr gegründet; der Erstere trat aber schon nach 3 Jahren wieder aus und für ihn der Schwager Schnorr's, Herr Gustav Steinhäuser, ein. Die Handlung hob sich in Folge der unermüdblichen Thätigkeit und des umsichtigen Wirkens ihrer Inhaber von Jahr zu Jahr, und jetzt sind mehr als 100 Mädchen im Hause beschäftigt, während noch einige Hundert außer dem Hause Arbeit von ihr erhalten. Vor ungefähr zehn Jahren wurden von Schnorr und Steinhäuser die ersten Stickmaschinen eingeführt, jetzt sind über 50 im Gang. Die hübschen Maschinenhäuser auf der ehemaligen Hofwiese gleichen mit ihren Blumenbeeten zwischen den einzelnen Häusern eher Sommerwohnungen als Arbeitsräumen. Durch die Stickmaschinen hat auch mancher Weber lohnenderen Verdienst als am Webstuhl. Mit vollem Recht darf ausdrücklich hervorgehoben werden, daß hierzulande Jedermann nur sehr gern für das Geschäft arbeitet, denn die Behandlung von Seiten der Principale ist eine durchweg humane und gewinnende. Unter solchen Umständen ist es nicht eine leere Form, zu welcher die von der Handlung Beschäftigten sich verpflichtet glauben, sondern der Ausdruck aufrichtigsten Hochachtung und Anhänglichkeit, wenn die sämmtlichen Arbeiter des Hauses den Principalen an ihrem Jubeltage mannichfache köstliche Geschenke widmen. Daß unsere ganze Gegend an dem Feste der überall wohlbekannten und geachteten Handlung freudigen Antheil nimmt, ist selbstverständlich.

In der bekannten Angelegenheit, die Befreiung des Militärs von Communalabgaben betreffend, hat der Stadtrath von Dresden am 8. März einstimmig ein Gutachten angenommen, das zu diesem Behufe vom Stadtrath Dr. Minckwitz erstattet worden war. Letzteres führt aus, „daß Art. 61 der Bundesverfassung das Bundespräsidium nur ermächtigt, im Königreiche Preußen bereits bestehende Geseze — und zwar nur Militairgeseze — im ganzen Bundesgebiete einzuführen und daher die im Bundesgesetzblatte publicirte Verordnung, betreffend die Einführung der in Preußen geltenden Vorschriften über die Heranziehungen der Militairpersonen zu Communalabgaben im ganzen Bundesgebiete, vom 22. December 1868, sowohl formell als materiell für verfassungswidrig erlassen gehalten werden muß, folglich Anspruch auf Giltigkeit im Königreiche Sachsen nicht machen kann.“ Weiter wird dargethan, welche finanziellen und moralischen Nachteile die Verordnung im Allgemeinen und speciell für Dresden habe, und das Gutachten geht schließlich dahin: a) daß durch eine an den Bundesrath und den Reichstag gerichtete Beschwerde bez. Petition die Zurücknahme der verfassungswidrigen Bundesverordnung vom 22. December 1868 zu beantragen, und die k. sächs. Staatsregierung zu ersuchen sei, diese Beschwerde im Bundesrath durch die k. sächs. Bundescommissarien befürworten zu lassen, und b) daß zur Zeit der angefochtenen Verordnung eine Folge in Betreff der Erhebung der Gemeindeabgaben allhier nicht zu geben sei. Die Stadtverordneten sind in ihrer Sitzung am 12. März dem Beschlusse beigetreten.

Verschiedenes.

— An den thüringischen und osterländischen Ufern der Saale erregt großes Aufsehen eine Droh-Note des Cabinets von Altenburg, die Verbindung mit Preußen, d. h. die Saalbrücke

bei Salzburg, abbrechen zu wollen. Vor circa 130 Jahren übernahm der Fiscus von Altenburg die Verpflichtung, die Saalörter bis Halle mit so und so vielen Tausend Klaftern Scheitholz alljährlich zu versehen. Die Zuführung des Materials geschah bis vor wenigen Jahren auf höchst einfachem Wege, nämlich dadurch, daß die betr. Quantitäten Scheitholz in Kahla zc. einfach ins Wasser geworfen und so den Saalörtern zugetrieben wurden, von denen jeder nun sein Deputat sich herausfischte. In Salzburg bei Sulza — einem damaligen Grenzpunkte — errichtete der Fiscus von Altenburg eine Controlstation, und zu diesem Zwecke einen sogenannten Rechen, eine Brücke über die Saale u. s. w. Die letztere war ausdrücklich auch der Privatbenutzung gegen Entrichtung eines nicht unbedeutenden Brückengeldes eingeräumt. Seit einigen Jahren nun ist dieser Holzlieferungs- u. zc. Vertrag erloschen, und weil dieses der Fall ist, soll auch die gedachte Brücke fallen, indem Seitens des erbauenden Fiscus u. A. ausgeführt wurde, daß diese Brücken-Anlage lediglich als eine Consequenz jenes Vertrages zu betrachten sei und demnach diese Brücke nicht länger als das den Bau veranlassende Vertragsverhältniß zu bestehen brauche. In längerem Notenwechsel ist dieser geistvollen Darlegung von den bei der Sache theilhaftigen Regierungen von Preußen, Weimar und Meiningen entgegengetreten worden und zwar mit Motiven staatsrechtlicher, volkswirtschaftlicher und strategischer Natur. Jedoch umsonst. Die Sache lag so, daß jeder Tag ein Ultimatum von Altenburg bringen konnte. Unter diesen Umständen beschritt man den nicht mehr ungewöhnlichen Weg der mündlichen Verständigung, deren Ergebnis noch nicht bekannt ist.

— Der stattlichen Fülle der Frau Isabel hat das beschleunigte Tempo ihres Abschiedes von Spanien nicht geschadet, Frau Isabel glaubt vielmehr, daß sie für eine Dame ohne Civilliste zu stark sei. Sie gedenkt daher im Sommer zu einer Reductionscur nach Marienbad zu gehen. — Ihre kaiserliche Landesmännin, Frau Eugenie, leidet an den Windpocken und Ohrenzwang.

— Frau Katharine Eichenberger, eine freie Schweizerin, trank nur Wasser und zwar Kirchwasser, das ihre stille Liebe war. Wenn die Geister dieses Wassers in ihr mächtig wurden, war sie kaum zu bändigen, und als zwei Männer, ihr Ehemann und ihr Bruder, es dennoch versuchten, biß sie dem Bruder den halben kleinen Finger ab. Die kleinen Finger sind aber in der Schweiz sehr theuer; sie wurde vom Gerichte zu zwei Jahren Correctionshaus verurtheilt.

— Die ungarischen Wahl-Excesse werden in der letzten Nummer des „Figaro“ in folgender Weise witzig illustriert: Ein Bauer ruft dem anderen zu: „Freu' dich, Janos, grad komm' ich von der Wahl, dein Schwoger ist gewählt... übermorgen is seine Leich'!“ Auf einem anderen Bilde sieht man im Hintergrunde eine stürmische Wahlszene, im Vordergrund führen zwei Bauern folgenden Dialog:

„Na habt ihr unsern Candidaten durchgeseht?“
 „Jo, baratom aber nicht ganz.“

Dabei producirt der Angesprochene einen abgerissenen Arm, wie es scheint, jenen des siesreichen Candidaten. Das Gegenstück hierzu bildet der gemüthliche Thaddäus Hartriegel, welcher sich von einer Einladung zu einer Wahlversammlung entrüstet abwendet, indem er ausruft: „Kruzi Türken, schon wieder so a dalkerte Einladung zur Wahl. Jetzt geh' ich just net dazur, weil's glauben, daß's sein muß.“

Theater-Abonnenten,
 welche abgehalten sind, ihre Billets zu benutzen und dieselben gegen sofortige Bezahlung verkaufen wollen, finden hierzu Gelegenheit bei Hugo Kasi, Bühnengewölbe Nr. 11.

Dresdner Börse, 13. März.

Societätsbr.-Actien 159 1/2	Sächs. Champ.-Actien 20
Felseneller do. 154 1/2	Thob'sche Papiers.-A. 160 B.
Feldschlößchen do. 161 1/2	Dresdn. Papiers.-A. 129 1/2
Rebinger —	Felseneller Prioritäten 5 1/2 100 1/2
S. Dampf.-A. 148 1/2	Feldschlößchen do. 5 1/2 100
Elb-Dampf.-A. 117	Thob'sche Papiers. do. 5 1/2 100
Niederl. Champ.-A. 100 1/2	Dresdn. Papiers. Prior. 5 1/2 100
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 —
Stück Lhr 30	

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 15. März Ziehung früh von an 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittag von 2 Uhr 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. Juni 1868 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsch. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 — 12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

Die Ausstellung zu verloofender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markt ist täglich Vormittags von 9 — 1 Uhr u. Nachmittags von 2 — 5 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen, declamat. Club.

O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lille.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9 — 12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr.

Theodor Pfitzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

M. Aplan-Bennowitz, Markt 8 im Hofe (Grosßverk.), Hauptstr. 16 gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Couvert, Düten, Papierfragen, Manchetten und Vorhemdschen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Visitenkarten à 15 Ngr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 — 11 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8 — 1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10 Nachts.
do. (über Döbeln):	4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn:	5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn:	4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Nachts.
do. (über Döbeln):	7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6 Nachts.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn:	*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn:	7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Giltzüge.)

Neues Theater. (40. Abonnements-Vorstellung.)

Schach dem König.
 Historisches Lustspiel in 4 Acten von H. A. Schaufert.
 (Preislustspiel.)

Personen:

Jacob I, König von England	Herr Stürmer.
Heinrich, Prinz von Wales	Herr Baronche.
Robert Carr, Viscount Rochester, Günstling des Königs	Herr Herzfeld.
Robert Cecil, Graf von Salisbury, Staatssecretair und Großschatzmeister	Herr Deutschinger.
Lord Henry Rich	***
Charles, dessen Page	Fräul. Buse.
Ludwig Stuart, Herzog von Lennox, Obersthofmeister des Königs	Herr Julius.
Graf Montgomery	Herr Resper.
Lord Chandos	Herr Grans.
Lord Hay	Herr Claar.
Prinzessin Elisabeth	Fräul. Einl.

Isabella Cope, Hofdame derselben	Fräul. Della.
Herzogin von Lennox	Frau Bachmann.
Gräfin Montgomery	Fräul. Frieß.
Lady Chandos	Fräul. Roth.
Georg Calvert, Geheimschreiber des Königs	Herr Link.
John Thomson, Schiffscheder.	Herr Behr.
Harriet, dessen Tochter	Fräul. Klemm.
Irving, Leibarzt des Königs	Herr Seidel.
Archie Armstrong, Hofnar.	Herr Engelhardt.
Erster Dieb	Herr Feder.
Zweiter Dieb	Herr Neumann.
Ein Schenkwirth	Herr Wehrmann.
Ein Edelmann	Herr Siers.
Ein Kämmerer	Herr Gruby.
Erster Constabler	Herr Saalbach.
Zweiter Constabler	Herr Leo.
Dritter Constabler	Herr Saale.

Hofherren. Hofdamen.
 Ort der Handlung: London. Zeit: 1612.

*** Lord Henry Rich — Herr Ritterwurzer, als Gast.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parlet: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoire bis zum nächsten Sonntag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billetverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billets müssen von 9 — 10 Uhr abgeholt werden. — Bon 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Dienstag, den 16. März: (Aufgehobenes Abonnement.) Zum Benefiz des Herrn Kapellmeister Schmidt. Prinz Eugen. Der Schauspieldirector. **Mittwoch, den 17. März:** Strabella. Weinprobe. **Donnerstag, den 18. März:** Dorf und Stadt. (Kindenwirth — Herr von Leman.) **Freitag, den 19. März:** Robert der Teufel. **Sonnabend, den 20. März:** Heydemann und Sohn.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Concert

zum Besten der hiesigen Armen
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute den 15. März.

Erster Theil. Concertstück (Idyllische Scene) für Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn mit Orchester von Julius Rietz, vorgetragen von den Herren Barge, Hinke, Landgraf, Weissenborn u. Gumpert (zum ersten Male). — Cavatine aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Fräulein Anna Strauss aus Basel. — Concert in Form einer Gesangsscene von L. Spohr, vorgetragen von Herrn de Graan aus Berlin. — Der Hirt auf dem Felsen, Lied mit obligater Clarinette von Franz Schubert, vorgetragen von Fräulein Strauss und Herrn Landgraf.

Zweiter Theil. Suite (No. 5) von Franz Lachner (zum ersten Male). — Violin-Solo, vorgetragen von Herrn de Graan. — Lieder, gesungen von Fräulein Strauss.

Billets: Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ungesperrt à 20 $\frac{1}{2}$. Die Billets sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 $\frac{1}{2}$, Sperrsitze 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.
 Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgericht sollen eine eiserne Sobelbank und zwei dergleichen Drehbänke
 den 7. April 1869 Vormittags 11 Uhr
 im Auktionslocale des königlichen Bezirksgerichts hieselbst gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 11. März 1869.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Präber. Dr. S.

Bekanntmachung.

Das von uns am 1. Mai 1862 für Christiane Louise Johanne Baumbach aus Gräfenhainichen ausgestellte, der Inhaberin abhanden gekommene Dienstbuch wird hiermit für ungültig erklärt. — Leipzig, am 13. März 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Danzsch.

Subhaftation.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 22. März 1869

das dem Restaurateur Herrn Moritz Wolf gehörige, an der Theatergasse unter Nr. 6/805 A gelegene und auf Fol. 672 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück, welches am 9. December 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 15,500 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. December 1868.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
D. Steche.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der bereits unter dem 18. vorigen Monats bekannt gemachten Auction, welche

den 19. März 1869, Vormittags 10 Uhr
in den Amtlocalitäten stattfinden wird, soll noch außerdem
1 Partie roher und gegerbter Häute,
Regalbreter, Feuerholz, 2 Messingbällchen,
so wie alte Kleider und Wäsche

zur Versteigerung gelangen.

Leipzig, am 13. März 1869.

Königliches Gerichts-Amt II.
von Petrikowky.

Tapeten-Auction.

Montag den 15. März früh 1/10 Uhr ab kommen eine
Partie Tapeten, Bordüren und Rouleaux in sehr schönen
Dessins zur Versteigerung.

Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.

Auction.

Freitag, den 19. März er., Vormittag 11 1/2 Uhr
versteigere ich am Gasthof „zum grünen Hof“ hier
1 guten Wohnwagen, mit Eisenblech beschlagen,
passend für Caroussel-, Menagerie- und Schaubudenbesitzer.
Halle a/S., den 13. März 1869.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u/Tyne, London,
Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen,
Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i/Pr.,
St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchent-
lich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt.

Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Passagier- u. Auswanderer- Beförderung

nach New-York, sowie

nach allen Häfen Amerikas und Australiens
mit Post-, Dampf- und Segelschiffen zu den
billigsten Preisen 3 mal wöchentlich via
England.

Louis Scharlach & Co.

Obrichtl. concessionirte Expedienten.

Hamburg, Stubbenhuk 8.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind die folgenden neuen
antiquarischen Kataloge gratis zu haben:

- Katalog 48. Geschichte, Genealogie, Heraldik.
- = 49. Gesammte Sprach- und Literatur-Wissenschaft.
- = 50. Theologie, Philosophie, Pädagogik.
- = 51. Theoretische Werke über Musik, ältere praktische
Musik und neue Musikalien.

List & Franke, Universitätsstraße 15.

Ein treuer Rathgeber für das Volk.

Der Radical-Arzt.

Natur- und vernunftgemäße Heilung sämtlicher
Krankheiten ohne Arznei, Charlatan- und
Wundermittel.

Inhalt: Kinder-, Frauen-, Männer- und wundärztliche Krank-
heiten, nebst ausführlicher Beschreibung der diätetischen Heilmethode.
32. Auflage. — In Lieferungen gr. 8. (deutsche Schrift)
à 5 Sgr., vollständig in 3 Bänden von 74 Bogen.
3 Thlr. 15 Sgr.

Die große Mangelhaftigkeit der Medicinuren so wie das
Schwindelhafte sogenannter Wundermittel und anderer Charlata-
nerien ist genügend bekannt. Allen, welche das köstliche Gut der
Gesundheit zu schätzen wissen und auf vernunftgemäße Weise und
gründlich von ihren Leiden befreit werden wollen, sei obiges
Werk dringend empfohlen, das durch fortgesetzte neue Auflagen
seine Beliebtheit und seinen hohen Werth bekundet.

Dieses soeben erschienene vortreffliche Werk ist vorrätzig in der
Buchhandlung von C. H. Meclam sen., Ecke der Magazin-
und Universitätsstraße.

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

No. 1.

No. 1.

Franz Venns und unsere Gelehrten

von

Bismar Schiedlich.

Preis 5 Ngr.

und zu haben

und zu haben

bei Paul H. Jünger.

Universitätsstraße.

In der

Töchter Schule

der Unterzeichneten werden Ostern wieder Kinder vom 6. Jahre an
aufgenommen. Anmeldungen erbittet in den Stunden v. 11—1 Uhr
Goethestraße Nr. 7, II. H. Kröschel.

Englischer Unterricht.

Eine anständige junge Dame, von einem längeren Aufenthalt
in England zurückgekehrt, ertheilt Unterricht im Englischen.
Näheres Place de repos 3. Gebäude 1. Etage.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im
Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. vornh.

Mailänder 10 Fcs.-Loose

mit Gewinnen von Fcs. 100,000. Fcs. 50,000 — etc.

pr. Stück Thlr. 2 1/3

empfehlen zu nächster, am 16. d. stattfindenden Ziehung
Sombold & Co.,
Wechselgeschäft Naschmarkt 3.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Looste, Tafellieder etc. werden zu jeder
Stunde sehr beliebt gefertigt Elisenstraße 19 parterre.

Herrn- und Knabenanzüge fertigt und reparirt nach
neuester Façon gut und billig Er. Pfeiffer, Gerichtsweg 11.

Alle Sorten Strohhüte werden gewaschen, gefärbt
und modernisirt in der Strohhutfabrik von
Friedrich Haussknecht neben der Post.

Heute Fortsetzung der SS. Auction im städtischen Leibhause:

Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Waaren u. c.

Cigarren-Auction.

Auf die

am nächsten Donnerstage den 18. d. M.
von Vormittags 9 Uhr an

und nach Befinden am darauf folgenden Tage

in einem Gewölbe des Grundstücks, der Kranich gen., sub Nr. 81 am Brühl hieselbst stattfindende Cigarren-Auction wird hiermit noch besonders mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die zur Versteigerung gelangenden Cigarren zur Concursumasse des Cigarrenhändlers S. S. Müller hier gehören und aus sehr verschiedenen, jedoch durchgängig besseren, zum großen Theil feinen Sorten bestehen.

Adv. Pohlentz.

Gütervertreter in S. S. Müller's Creditwesen.



Thüringische Eisenbahn.



Durch unsere Bekanntmachung vom 19. November 1868 forderten wir die Inhaber der von uns ausgegebenen Quittungsbogen zu unseren Stammactien Litt. B. (Gotha-Weinefelder) auf: die 2. Einzahlung von 20% abzüglich der Zinsen vom 1. Januar 1868 bis 31. Januar 1869 mit 18 Thlr. 8 Sgr. bis zum 31. Januar e. zu leisten.

Dieser Aufforderung sind die Inhaber der nachstehend verzeichneten 500 Stück Quittungsbogen oder 1119 Stück Actien nicht nachgekommen und deshalb, den Bestimmungen unseres Gesellschaftsstatutes (§§. 13-18 incl.) und des den Bau der Gotha-Weinefelder Bahn betreffenden Nachtrags zu demselben (§§. 5 und 6) gemäß, in eine Conventionalstrafe von 2 Thlr. für jeden Actienbetrag von 100 Thlr. verfallen.

Die von dieser Maßregel betroffenen Nummern sind folgende:

	a) Quittungsbogen zu 10 Stück Actien:	
Nr. 623 bis 637, 648 bis 652, 756 bis 775, 924, 961, 1208, 1428 bis 1435	= 51 Stück	= 510 Actien
	b) Quittungsbogen zu 5 Stück Actien:	
Nr. 2019, 2306 bis 2309, 2408, 2437 bis 2452, 4084 bis 4088, 4199, 4225 bis 4229, 4701, 4713, 4714, 4905, 4978, 4983, 4984	= 40 Stück	= 200 Actien
	c) Quittungsbogen zu 1 Actie:	
Nr. 5001, 5364, 5365, 5472, 5473, 5654, 5655, 5719 bis 5727, 5731, 6175 bis 6183, 6364 bis 6367, 8124, 8150 bis 8152, 8201 bis 8300, 8401 bis 8500, 8566 bis 8578, 8601 bis 8701, 8789, 8790, 9065, 9409 bis 9411, 9418, 9547 bis 9549, 10369 bis 10373, 10399, 10400, 10474, 10475, 10736 bis 10775, 10810, 10859	= 409 Stück	= 409 Actien
		Summa: 1119 Actien.

Wir fordern die Inhaber dieser Quittungsbogen hierdurch auf, die Einzahlung von 20% pro Actie zuzüglich der fälligen Conventionalstrafe von je 2 Thlr. und der bis zum Einzahlungstage zu berechnenden Stückzinsen à 4% entweder

in Erfurt: bei unserer Hauptcasse oder

in Berlin: bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

in Leipzig: bei der Leipziger Bank,

in Köln: bei den Herren S. Oppenheim jr. & Co.,

in Frankfurt a/M.: bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne

bis zum 1. Mai c.

zu leisten.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser, den Bestimmungen des §. 16 unseres Statutes entsprechenden, letzten Zahlungsfrist werden die betreffenden Quittungsbogen für ungültig erklärt werden und verfallen die darauf geleisteten Einzahlungen der Gesellschaft.
Erfurt, den 8. März 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Braunschweigische Bank.

Die für das Betriebsjahr 1868 festgestellte Dividende beträgt

7 pCt. oder 7 Thlr. pro Actie

und kann von heute ab an unserer Casse, so wie ohne Abzug

bei Herrn S. Blocheröder in Berlin,

bei Herren Frago & Co. in Leipzig,

bei Herren Eduard Frago & Co. in Hamburg

gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 2 erhoben werden.

Inhaber von mehr als 10 Dividendenscheinen haben ein nach Litera und Nummernfolge geordnetes, mit ihrem Namen unterschriebenes Verzeichniß mit einzureichen.

An den genannten Stellen können gedruckte Geschäftsberichte und Rechnungsabschlüsse in Empfang genommen werden.

Braunschweig, 10. März 1869.

Die Direction.

Urblich. Benndorf.

Internationale Eisenbahnlinie über den Simplon.

Die geehrten Subscribern werden hiermit benachrichtigt, daß die neuen Interims-Actien obiger Gesellschaft eingetroffen sind, und daß ich beauftragt bin, bei Auslieferung derselben gegen die ertheilten Subscriptionscheine die ausgeschriebene bis 15. März a. e. zu leistende Einzahlung kostenfrei in Empfang zu nehmen.

Ferdinand Schönheimer.

Leipziger Dorfzeitung. Erscheint jeden Sonnabend früh und kostet vierteljährlich 6 Ngr. — Inserate (die 1spaltige Zeile 6 S., die 2spalt, 12 S., die breite 18 S.) werden bis Freitag früh in der Expedition Emilienstraße 2 angenommen.

Sodan erschien und ist bei Unterzeichnetem zu haben:

Leipziger Adressbuch für 1869.

Preis cart. 2 Thlr., eleg. in Leinen gebdn. 2 Thlr. 5 Ngr.

Alexander Edelmann,
Querstraße Nr. 30.

H. Fritzsche's Buchhandlung

neben Hôtel de Prusse, (A. Lorentz) Rossplatz No. 6, neben Hôtel de Prusse,
empfiehlt zu Festgeschenken für die nahende Osterzeit ihr reichhaltiges Lager von

Erbauungsbüchern zu den billigsten Preisen.

Sie macht besonders aufmerksam auf die Schriften von Ahlfeld, J. Arnd, Arndt, Bogatzky, Delitzsch, Gellert, Gerhardt, Gerok, Gossner, Hofacker, Kapff, Langbein, Lansky, Lavater, Lobstein, Löhe, Monod, H. Müller, Schmolke, Seriver, Spieker, Splitta, Stark, Sturm, Sudhoff, Tholuck, Thomas a Kempis, Witzschel etc., die bei ihr ebenso wie Bibeln, neue Testamente und Gesangbücher in einfach und elegant gebundenen Exemplaren stets vorräthig sind.

Dorfanzeiger. Anzeigen für die nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten: **Dorfanzeiger.**
Johannisgasse Nr. 6-8.

Die kaufmännische Fortbildungsschule,

deren Lehrplan auch die Fächer zur Prüfung für den einjährigen Freiwilligendienst in sich schließt, erbittet sich die Anmeldungen für nächste Ostern täglich von 11-12 oder 2-3 Uhr. Alles Nähere besagt der Prospect, der im Schullocale (Stieglitzens Hof) gratis verabreicht wird. Dr. Zimmermann, Dir.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für Clavier, Violine, Cello, dram. Gesangunterricht

und Harmonielehre. Aufnahme täglich von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr für Kinder von 6 Jahren an so wie Erwachsene. Prospekte werden in meiner Wohnung, Petersstraße 41 Sophmanns Hof 3. Etage gratis verabfolgt.

Hermann Kessler, Director.

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige

Brühl No. 16, 2. Etage, R. Rost. — Prospekte daselbst gratis.

Apotheken-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete am heutigen Tage eine Apotheke unter dem Namen

Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a,

vorschriftsmäßig mit allen Arzneimitteln und Drogen ausgestattet, eröffnet hat.

Mit der Versicherung aufmerksamer und gewissenhafter Bedienung empfiehlt sich
Leipzig, den 1. März 1869.

Hochachtungsvoll

Th. Schwarz.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage, nachdem ein schweres Brandunglück mein Geschäft für längere Zeit zerstört hatte, meine am Brühl Nr. 50 gelegene

Drogen- und Farbewaaren-Handlung

wieder eröffnet habe, und halte ich dieselbe einem hochverehrten Publicum bei Bedarf bestens empfohlen.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, dessen ich mich schon in der ersten Zeit meines Bestehens zu erfreuen hatte, bestens dankend, bitte ich dasselbe auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen und werde ich stets bemüht sein, mir dasselbe durch gute und reelle Bedienung zu erhalten, indem ich bei nur guter Qualität der Waaren die billigsten Preise verspreche.

Hochachtungsvoll ergebenst

Eduard Fahlberg.

Das Galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zinn verkupfert und Eisen so wie Britannia-Metall versilbert.
Moritzstraße Nr. 13.

Das Kräutergewölbe
 von
Otto Meissner in Leipzig
 Grimmaische Str. No. 24,
 gegenüber dem Mauricianum
 empfiehlt unter Aufsicherung bester Waaren u. billiger, solidester Bedienung sein Lager von Drogen, sath. Oelen u. Essenzen, Extracten u. Chemisalien, Mineralwässern, Farbwaaren, Erd- und Gelfarben, Lacken, Firnissen, Leim, Pinsel, Cigarren etc.

Chocoladen von Jordan u. Timäus, à Pfd. 5, 7 1/2, 10, 12, 14 u. 20 Rgr. Suppenchocolade, à Pfd. 6 u. 7 Rgr. Cacao, à Pfd. 15 Rgr. Chinesische und russische Thee's, Vanille, feinen alten Jamaica-Rum, ächten Cognac, Ananas- und Rothweinpunsch-Essenzen ff.

Salatöl, fein, à 7 1/2 Rgr., feinstes Provenceröl, à 12 Rgr., Moreheln, russische Zuckerschoten, Düsseldorf'ser Senf, à Büchse 5 Rgr., ostind. Sago.

Gewürze in feinsten Qualität; Cardamom, Cassia, Lorbeerblätter, Macisblumen, Muscatblüthe, Nelken, Pfeffer, Piment oder Neue Würze, Safran, Zimmt, Zimtblüthen, ff. Gewürzöl. Bairischen Malzbrustzucker, vorzügl. gegen Husten, à Pfd. 8 Rgr.; Rettig-Bonbon's, Candiszucker. — Havanna-Honig, Himbeersaft, kohlensaures, Selters- und Sodawasser, Natron und Weinsteinäure (zu Staujepulver).

Kleitenwurzel-, Macasser- und Rosen-Haaröl; Haar- und Bartpomaden, China-Taninpomade, gegen das Ausfallen der Haare, à Büchse 7 1/2 Rgr.; Eau de Cologne etc., à Fl. 3-15 Rgr.; Räucherlinnetur, Räucherpulver, Räucherkerzen; Mandelkleie, Zahnpulver, engl. Pflaster, Bade- und Fensterschwämme, Mandel-, Cocos-, venetianische, Abfall-, Königs-, Glycerin-, Mandelkleie-, Blumstein-, Windsor-, Honig-, Vellehen-, Rosen-, Fleck-, Gall-, Campher-, Theer- und andere medicinische Seifen.

Wasch- und Scheuerseifen, beste Waare; feinst Stärke, unversälfchte Soda, Ultramarin- und Neublau, Putzpulver, Prager Putzsteine, Putzwasser, Wiener Putzkalk, Spiritus.

Tinte, Schreib-, Copir-, Allzarin-, blau u. rot; blaue Stempelfarbe, schwarze Sigilrtusche, chinesische Tusche, Oblaten, Schlefer- und Bleistifte, Zimmermannsstifte, Kreidestifte, Schneiderkreide ff.; Radrgummi, Siegelack zu Fabrikpreisen, Flaschenlack, Korkstüpsel auf Bier- und Weinstöcken.

Benzin, geruchlos; Glycerin, Chlorkalk, Eisenvitriol, Wasserglas, Seegras, Schwefel, Pottasche, Salpeter, Fischthran.

Flüssigen Leim, rotte und weiße Gelatine, Hausenblase, gelbes, schwarzes, weißes und Baumwachs, Gummi arabicum.

Elchelkaffee, rein; Johannsbrod, Vogelfutter, Wacholderbeeren.

Gummischeuhe, beste französische und schottische, zu Fabrikpreisen.

Insectenpulver, persisches; Wanzennether, Wiener Insectentinctur, Moschuspulver.

Brillant-Petroleum, nur unversälfcht; Lig-ro-la, Salon-Solaröl, Stearin- und Paraffinkerzen, Wachsstücke, Nachtlichte u. s. w.

Hauptlager
Chinesischer Thees
 à fl. 30-80 %.

Niederlage
 der **Gewürz- und Vanillen-Chocoladen**
 von **Jordan & Timäus.**
 Stets frische Waare.

Bayerischer
Malzbrustzucker,
 vorzüglich gegen Husten und
 Heiserkeit.
 Regelmäßig frische Sendungen à fl. 8 %.

Ostindischer Sago à fl. 4 u. 8 %,
Moreheln, beste Qualität, à 40 %,
Russ. Zuckerschoten ff. à 30 %,
Bourbon-Vanille à Schote 3 1/2 %,
Provenceröl, feinstes, à 12 %,
Salatöl, sehr schön, à 7 1/2 %,
Sonig, Savanese, à 5 1/2 %.

Kräutergewölbe
 und **Farbenhandlung** von
Otto Meissner in Leipzig
 Grimmaische Str. No. 24,
 gegenüber dem Mauricianum.

Gute Waaren und billigste, solideste Bedienung. Lager von Drogen, äther. Oelen und Essenzen, Extracten u. Chemisalien, Mineralwässern, Cigarren, Parfümerien, Toilette-, Wasch- und Scheuerseifen, Petroleum, Solaröl, Lig-ro-la, Kerzen, Farbwaaren.

Farben:
 Blau: Ultramarin à Pfd. 5-20 Rgr.; Berliner-, Bremer-, Pariser-Blau, Neublau, Eisblau, Smalte.
 Braun: Cassler-, Kasanien-, Mahagoni-, Mangas-, Roth- und Sammtbraun, Umbraun, Caput mortuum, Terra de Sienna.
 Gelb: Chromgelb, hell u. orange; gelbe Erde, Gold-, orange-, Del-, Oder-, Sattinobor.
 Grün: Keunieder-, Zinnobor-, Seiden-, Ultramarin-Grün, Stein-, Del- u. Rechtgrün, grüne Erde.
 Roth: Bolus, Englisch Roth, Chromroth, Cochenilleroth, Cochenilleroth, Wiener Roth, Purpurroth, Amaranthroth, Carmin, Rennie und Zinnobor.
 Schwarz: Frankfurter-, Del-, Schiefer-, Neben- und Lackschwarz, gebr. Eisenblei, Cepion-Graphit, Wasserblei.
 Weiss: Bleiweiß, Zindweiß, Cremierweiß, Kreide.
 Gelfarben, auch freigeistig.
 Lacke: Bernstein-, Copal-, Damar-, Eisen-, Fußboden- und Spiritus-Lacke.
 Firnisse, gut gefolgt, braun und weiß.
 Tuschkarben, Farbekisten, schwarze Signirtusche, blaue Stempelfarbe u. s. w.

Central-Wandschablonen-Lager.
 Große Auswahl neuer
Muster-Fußbodenölfarbe
 in grau, gelb und braun.

Bier- und Weinförke

100 Stück lange 9 %, kurze 7 1/2 %, extrafeine 16 %.

Engl. Patent-Bruststeine à Stück 2 1/2 Rgr.
Prager Bruststeine à Stück 1 %.

Dépôt des
Deutschen Reinigungs-Krystalls,
 als vorzüglich zu empfehlen zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Reinwand u. s. w.
 mit Gebrauchsanweisung à Pad 1 %, 6 Pad 5 %.

Gallfleckseife,

ihrer Güte wegen sehr beliebt, à Stück 1 1/2 %, 6 Stück 7 1/2 %.
 Beste weiße Hauswaschseife à fl. 5 %, bei 10 fl. 48 %.
 Selbe Scheuerseife, ff., à fl. 36 %, bei 10 fl. 33 %.

Soda, unversälfchte, à fl. 1 %, 10 fl. 9 %, bei 100 billiger; 3 % das fl. **feinste Stärke.**
Abfallseife à Pad 3 1/2 %, 9 Pad 1 %. **Glycerinseife,** vorzüglich, à Pad 6 %. **Mandelkleienseife** à Pad 5 %.
China-Tannin-Pomade, eigenes Fabrikat,
 zur Stärkung des Haarwuchses, resp. gegen das Ausfallen der Haare, von Vielen empfohlen, à Büchse 7 1/2 %.
Parfümerien in grösster Auswahl; ff. **Haaröle.**

Brillant-Petroleum à fl. 3 %, von 5 fl. an billiger, in bekannter nur reiner Waare.
Stearinkerzen à Pad 6 1/2 %, 7 1/2 % und 10 %. — **Paraffinkerzen** à Pad 5, 5 1/2 u. 6 1/2 %.
Ligroine à fl. 3 %. **Salon-Solaröl** à fl. 22 %.

Hauptdépôt des Sohaal'schen Pichtennadoläther.

Unübertreffliches Hausmittel bei Gicht.
 Gegen Rheumatismus, Nervenschwäche, Brust- und Kreuzschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Ein Naturheilmittel von außerordentlich kräftiger Wirkung. à Fl. 7 1/2 und 15 %.

Niederlage von Chemnitzer und Thenardscher Tinten.

Hauptlager von Liebig-Liebes Nahrungsmittel in löslicher Form.
 Lager davon halten hier in gleichfrischer Waare die Herren
Aug. Hübner, Kirchgasse Nr. 8. und Emil Hohlkold, Hauptstädter Steinweg Nr. 11.
 Ein Eßlöffel dieses, nun auch hier sehr gern verwendeten Präparates giebt durch eine einfache Auflösung in warmer Milch sofort die berühmte Liebig'sche Suppe.
 Für Säuglinge, schwächliche Kinder und Reconvalescenten. — à Glas 10 %.

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Hoyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.**

Abelshausquelle,	Driburger Brunnen,	Kronenbeller Jobstob- u.	Pippspring, Arntninsquelle,	Seltersbrunnen,	Emser, Bitter, Bichl, Pab-
Wittener Saugbrunnen,	Car Franzensbrunnen,	Jobstweilwasser,	Marxbrader Kreuzbrunnen,	Vichy grandegrilliet-Ostons,	les, Carlsbader und Marx-
Kristrichshaller Bitter-	Car Salzgelle,	Karlsbader Sprudel, Mühl-	Pyromonter Stahlbrunnen,	Wellsbacher Schwefelbrunnen,	bader Salz, Kronenbeller
Wasser,	Emser Kessel u. Krüdenes,	und Schloßbrunnen,	Schlesisch-Oberfeldbrunnen,	Wibunger Georgenquelle,	Seifen, Kreuznacher u. Witte-
Salzhütter	Domburg Elisabethbrunnen,	Hilfinger Kaloqy,	Schwald. Stahl- u. Malabr.,	Wittelsbader Salzbrunnen,	bader Mutterlangenquelle.

Durch direkte regelmäßige Anlieferungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Anlieferungen liegen zu lassen; selbige unbedingte Wasser besorge ich prompt und billig.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.
 Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1869.

Eulensteins

Photographische Ateliers,

Lauchaer Straße Nr. 29, und Zeiber Straße Nr. 34,
dem Schützenhaus gegenüber. Haus vor dem Tivoli.

Ununterbrochen geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Local-Veränderung.

C. G. Naumann's Formular-Druckerei und -Magazin

befindet sich von jetzt ab
Universitätsstraße Nr. 15 parterre, inmitten der Stadt.

C. G. Gaudig Nachfolger,
Dampf-Chocoladen-Fabrik, Comptoir und Verkaufslager
Neumarkt 27.

Unsere Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede zu Horge am Harz bei Nordhausen empfehlen wir zur Anfertigung von Locomobilen und stationären Dampfmaschinen jeder Größe nebst Dampfkesseln und Zubehör, eisernen Wasserrädern, Turbinen und Wassersäulenmaschinen, Pumpen, Feuersprizen, Wasserleitungen, Maschinen, Apparaten und Utensilien für Gütten- und Bergwerke, für Mahl-, Del-, Schneide-, Hob-, Gyps- und Farbenmühlen, Bierbrauereien, Brennerien, Zuckersabriken, für Eisenbahnbedarf jeder Art, ferner Transmissionen (für Webereien und Spinnereien), eisernen Baurequisiten als Säulen, Trägern, Brücken, Dachstühlen, Balcons, Treppen, Fenstern, Gittern u., Feuerungs- und Ofengarnituren, sowie allen Blecharbeiten (Reservoirs, Kühlschiffen, Pfannen u.) von landwirthschaftlichen Maschinen (Säpel, Ringel- und Großküllwalzen, Säckel-, Dresch- und Breitsäemaschinen), endlich für verschiedene Zwecke Ventilen, Sähen, Dampf- und Wasserchiebern u. in solider Ausführung und zu mäßigen Preisen.

Auch übernehmen wir die Anfertigung von Projecten und ertheilen auf technische Anfragen und über Preise durch unsere Ingenieure jederzeit bereitwillig Auskunft.

Horge, den 5. März 1869.

Braunschweigische Berg- und Hüttenwerke am Harz.

Alte Spiegel und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet bei
F. W. Rüdlich, Bergolder in Reudnitz,
Seitenstraße 24, 2 Treppen.

Herrenkleider werden gewaschen gereinigt und reparirt K. Böhm, Schneider, früher Theaterplatz Nr. 7, jetzt Gerberstraße Nr. 10, 2. Etage.

Sticker- und Nähgeschäft.

vom Musterzeichner
Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Strohhüte

werden sauber gewaschen, schön geändert und gefärbt.

Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46.

Für Buchbindereien.

Zur Ausführung von Handvergoldungen empfiehlt sich zur schneller Anfertigung **H. G. Fuchs**, Johannisgasse 6-8.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Strohhüte

sowie Filzhüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet und garnirt.

Brüsseler Hüte wie neu auf belgische Art behandelt.

Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.

Strohhüte werden gut gewaschen, gefärbt und modernisiert
Colonnadenstraße Nr. 24 bei **Carl Müller.**

Meublespoliren wird in Familien sauber und billig besorgt.
Adr. beliebe man abzug. bei Hrn. Hsm. Werner, Grimm. Str. 22,
und bei Hrn. Bischoff, Roßstraße Nr. 7.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gefertigt,
modernisiert, gereinigt u. reparirt Erdmannstraße 8, Hof parterre.

Gute Polsterarbeit, neue Matratzen, jede Reparatur, auf
Wunsch auch im Hause, Stuben tapeziert, gut und sauber
Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbius.**

Summischeuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit
unter Garantie nur allein schnell Richter, Ranst. Steinw. 23, II.

Summischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,**
Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

Privatgärten werden schnell u. prompt besorgt von einem gel.
Gärtner. Adressen bitte bei Hrn. Hsm. Hsmann, Hohe Str. niedergel.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- u. Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten
zu 8 sz und halben zu 5 sz bei Herrn **Theodor Pätzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Warnung vor Nachahmung!

Keine Sommersprossen, Sonnenbrand,
gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges
Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schön-
heit und Jugend wiederzugeben vermag nur
das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE. Schönheits-Lilien-Milch.

Von der Königl. Preuss. Regierangs-Medicinalbehörde
geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facul-
täten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheits-
mittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig
sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das
Echaffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2 sz ,
1 sz und 15 sz . Bei Abnahme von 1/4 Dtd. erfolgt
der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage

In Leipzig bei **Theod. Pätzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vorzügliches Mittel gegen nächtliches
Bettnässen, so wie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
organe.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,
sondern auch das Weiteressen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Söcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 sz .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Spezielle Wirkung

des

Anatherin-Mundwassers*)

gegen lockeres, krankhaftes und häufig
blutendes Zahnfleisch.

Ein mehrjähriger Gebrauch verschiedener zahnärztlicher
Mittel war nicht im Stande, mein lockeres, krankhaftes
und häufig blutendes Zahnfleisch zu heilen, bis ich mich
des Anatherin-Mundwassers vom Zahnarzt **J. G. Popp**
in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2, bediente, worauf das
Uebel schnell und vollkommen gehoben wurde.

Dem zu Folge fühle ich mich verpflichtet, dieses Mittel
Allen, die an einem ähnlichen Uebel leiden, dringend zu
empfehlen.

Zürich.

Graf **F. A. Bolty, m. p.**

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 sz und 7 1/2 sz .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut
wie zur Erhaltung eines schönen Teints, à Stück 2 1/2 sz u. 5 sz .

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager
die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.

Wabler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.



Bei Abnahme von 1 Dtd. 2 sz und 3 sz Rabatt.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Glacéhandschuhe

in solider und schöner Waare von 12 1/2 sz bis 1 sz

Waschlederne Handschuhe,

Seldene Handschuhe,

Zwirnhandschuhe

empfehlen

Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen Taschen-, Rahmen- und Wanduhren. Repara-
turen werden gut besorgt Nicolaisstraße Nr. 28, 1 Etage.

in ten besten
Qualitäten
zu Fabrik-
preisen.

V
G
B
empfehl
bei 1 öd

Gal
T
T
S
Ver

fu
15
2
2

in
1

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., dem Siegellack täuschend ähnlich, } **E. Hauptmann**,
Geprägte Siegelabdrücke à 1000 Stück von 1 Thlr. an. } Markt, Durchgang d. Kaufs.

H. Reinhardt's Strohhutfabrik, Fleischerplatz Nr. 5,
 empfiehlt sich zum Modernisiren und Bleichen aller Arten Hüte nach ca. 40 der elegantesten, neuesten Pariser Modells und verspricht bei höchst sauberer Arbeit prompte und schnelle Bedienung.

ORFEVRENERIE CHRISTOFLE. ALFÉNIDE-BESTECKE.

Manufacturen
 in Paris, rue de Bondy 56,
 in Carlsruhe, Grossh. Baden.

Repräsentanten
 in allen grösseren Städten.

POINÇON DU MÉTAL
 BLANC DIT ALFÉNIDE.

ALFE
 NIDE

(CHRISTOFLE)

Welt - Ausstellungen.

Paris 1855:
 Grosse

Ehren - Medaille.

London 1862:
 zwei Medaillen
 für Vorzüglichkeit der Producte.

Paris 1867:
HORS CONCOURS
 (Mitglied der Jury).

MARQUES
 DE FABRIQUE.



(CHRISTOFLE)

Galvanisch versilberte
 und vergoldete
Tafel - Geräte.

Massiv silberne
Tafel - Geräte.

Galvanoplastik.

Versilberung u. Vergoldung.
 Wiederversilberung.

Getreu dem Grundsatz, welcher uns immer geleitet hat:
 zu den möglichst billigen Preisen die besten Pro-
 ducte zu liefern, haben wir die Ehre, unseren Geschäfts-
 freunden diejenigen Aenderungen bekannt zu geben, welche Er-
 fahrung und neuerdings eingeführte Vervollkommnungen in
 unserer Fabrikation uns erlaubt haben in unserem Besteck-
 Tarif eintreten zu lassen.

Diese Verbesserungen sind:

1. Abschaffung des gelben Metalls in der Fabrikation der Bestecke.
2. Ausschliessliche Anwendung des **WEISSEN METALLS, ALFÉNIDE** genannt, zu dieser Fabrikation.
3. Verstärkung der Silberauflage.
4. Herabsetzung der Besteckpreise.

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

Aachen:
Augsburg:
Berlin:
Bonn:
Braunschweig:
Brünn:
Carlsruhe:
Chemnitz:

F. H. Gerdes-Nouder.
 J. M. Beeri.
 Max Weil.
 D. Dellimon.
 Jul. Nehr Korn.
 Hch. Kwokal.
 Christofle & Cie.
 A. Winter & Sohn.
 F. Meyer & Cie.
 Gebrüder Sala.

Coblenz:
Cöln:
Darmstadt:
Elberfeld:
Frankfurt:
Gratz:
Hannover:
Heidelberg:
Leipzig:
Mannheim:

Gustav Borset.
 Georg Fahrbach.
 G. Ph. Köhler.
 P. C. Hegorfeld.
 Th. Sackreuter.
 A. Rosplni.
 Carl Ph. Vogelsang.
 J. A. Ernst.
 Gebrüder Sala.
 Carl Barth.

München:
Oldenburg:
Posen:
Prag:
Stuttgart:
Trier:
Triest:
Wien:
Wiesbaden:
Zürich:

Friedr. Breul jr.
 J. Heinr. Hoyer.
 Wilh. Kronthal.
 J.L. Leuthner's Wittwe.
 J. F. Maerklin.
 D. Hansen.
 Theodor Mayer.
 Christofle & Cie.
 Gustav Wolff.
 J. R. Büchi.

Die electromotorischen Zahnhalsbänder

aus der Fabrik electromotorischer Gegenstände von Albin Zell in Aue (Sachsen)
 sind das einzige bewährte Mittel, das Zahnen der Kinder leicht und schmerzlos zu befördern, werden à Carton
 Albin Zell.
 15 gegen Postvorschuß versandt.

Frühjahrs-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf
 sehr billigen u. festen Preisen. Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Treppe.
 Lager und empfehle selbes zu

Frühjahrs-Stoffe für Damen-Jaquets ist eine große Auswahl auf
 zu sehr billigen und festen Preisen. Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Tr.
 Lager und empfehle selbes zu

19 Reichsstrasse 19,
Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von

S. Warbenke.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.



Von und mit **Donnerstag den 18. März d. J.** tritt auf unserer Bahn
 und zwar für die Route über **Döbeln** versuchsweise und bis auf Weiteres ein
 neuer Fahrplan in Kraft, der auf unsern sämtlichen Stationen und Haltestellen
 angeschlagen ist und den wir hierunter folgen lassen.
 Leipzig, den 12. März 1869.



Leipzig - Dresdner Eisenbahn - Compagnie.
 D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresder

Fahr-Plan vom 18. März 1866

Von Leipzig (via Riesa) nach Dresden.

Entfernung:				1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.
Sächsisch Meilen 7500 Meter	Kilometer 1000 Meter			Person- Zug.	Person- Zug.	Courierzug.	Personenzug.	Person- Zug.	Güterz. mit Pers.	Pers.- Zug.	Schnell- zug.	Schnellzug.
—	—	Leipzig	Abf.	Mrgs. 5. 15.		9. —.Mrg.	12. 30. Mtt.	Nchm. 2. 30.		Abds. 7. 25.		10. —.Abs.
1,4	10,50	Borsdorf	-	5. 30.	aus Berlin 6. 45. Morgens.	—	12. 50. -	—		7. 42.		—
0,9	6,75	Machern	-	5. 40.		—	1. 5. -	—		7. 55.		—
1,0	7,50	Wurzen	-	5. 55.		9. 35. -	1. 20. -	3. 5.		8. 10.	aus Berlin 7. —. Abends.	10. 30. -
1,5	11,25	Dornreichenbach	-	6. 10.		—	1. 40. Nm.	—		8. 25.		—
1,0	7,50	Dahlen	-	6. 20.		10. —. Vm.	1. 55. -	3. 30.		8. 40.	—	
1,2	9,00	Oschatz	-	6. 35.		10. 15. -	2. 10. -	3. 45.		8. 55.	—	
0,7	5,25	Bornitz	-	6. 40.		—	2. 20. -	—	Abds. 6. 30.	9. —.	—	
1,3	9,75	Riesa	-	7. 10.		Vorm. 10. 30.	2. 40. -	4. 10.		9. 25.	Abds. 10. 30.	11. 25. Nts.
—	—	Röderau	-	—		—	—	—	—	—	—	—
0,7	5,25	Langenberg	-	7. 20.		—	—	2. 50. -	—	9. 35.	—	—
1,7	12,75	Pristewitz	-	7. 45.	10. 50.	11. 15. -	3. 20. -	4. 40.	7. 10.	10. —.	10. 50.	11. 50. -
1,5	11,25	Niederau	-	8. —.	11. 5.	—	3. 35. -	—	10. 15.	—	—	—
0,8	6,00	Coswig	-	8. 12.	11. 15.	11. 40. -	3. 48. -	5. —.	7. 35.	10. 25.	11. 10.	12. 10. -
0,5	3,75	Kötzschenbroda	-	8. 20.	—	—	3. 55. -	—	10. 30.	—	—	—
0,3	2,25	Weintraube	-	8. 25.	—	—	4. —. -	—	—	—	—	—
1,0	7,50	Dresden	Ank.	8. 35.	11. 35.	12. —.Mtt.	4. 15. -	5. 20.	8. —.	10. 45.	11. 30.	12. 30. -
15,5	116,25											

Von Riesa nach Röderau: 11 Uhr 15 Min. Vorm. 4 Uhr 20 Min. Nachm.

Von Leipzig (via Döbeln) nach Dresden.

Entfernung:				16.	20.	22.	24.	26.	28.	30.
Sächsisch Meilen 7500 Meter	Kilometer 1000 Meter			Pers- Zug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers- Zug.
—	—	Leipzig	Abf.			7. 40.Mrgs.	10. 40.Vm.	3. —.Nm.	7. —.Ab.	
1,4	10,50	Borsdorf	-			7. 57. -	10. 57. -	3. 16. -	7. 17. -	
1,2	9,00	Naunhof	-			8. 10. -	11. 12. -	3. 28. -	7. 30. -	
0,6	4,50	Gross-Steinberg	-			8. 18. -	11. 20. -	3. 35. -	7. 38. -	
0,8	6,00	Grimma	-			8. 34. -	11. 30. -	3. 52. -	7. 54. -	
0,9	6,75	Grossbothen	-			8. 46. -	11. 42. -	4. 2. -	8. 6. -	
1,1	8,25	Tanndorf	-			9. —. -	11. 56. -	4. 15. -	8. 20. -	
1,0	7,50	Leisnig	-			9. 15. -	12. 10.Mtt.	4. 29. .	8. 35. -	
0,7	5,25	Klosterbuch	-			9. 25. -	12. 20. -	4. 38. .	8. 45. -	
1,1	8,25	Döbeln (Station)	Ank.			9. 36. -	12. 30. -	4. 50. .	8. 56. -	
		von Döbeln	Abf.			9. 45.Mrgs.	12. 40.Mtt.	5. —.Nm.	9. 5. Ab.	
		nach Chemnitz	Ank.			11. 30. Vm.	2. 40.Nm.	6. 20. Ab.	10. 45. -	
		von Chemnitz	Abf.		4. —.Mrgs.	8. 10.Mrgs.				
		nach Döbeln	Ank.		5. 40. -	9. 35. -				
		Döbeln (Station)	Abf.		6. 5.Mrgs.	9. 52.Mrgs.	12. 45.Mtt.	5. 5. -		
0,3	2,25	Döbeln (Haltestelle)	-		6. 11. -	9. 58. -	12. 51. -	5. 11. -		
1,1	8,25	Rosswein	-		6. 27. -	10. 14. Vm.	1. 7.Nm.	5. 27. -		
1,1	8,25	Nossen	-		6. 43. -	10. 30. -	1. 23. -	5. 43. -		
0,6	4,50	Deutschenbora	-		6. 52. -	10. 39. -	1. 32. -	5. 52. -		
1,2	9,00	Miltitz	-	Mrgs.	7. 10. -	10. 57. -	1. 50. -	6. 10. Abs.		Abds.
1,2	9,00	Meissen	-	6. 15.	7. 30. -	11. 17. -	2. 10. -	6. 30. -		8. 30.
0,7	5,25	Neusörnewitz	-	6. 25.	—	—	2. 20. -	—		8. 40.
0,5	3,75	Coswig	-	6. 34.	7. 45. -	11. 32. -	2. 29. -	6. 45. -		8. 49.
0,5	3,75	Kötzschenbroda	-	6. 43.	—	11. 40. -	2. 38. -	6. 53. -		8. 58.
0,3	2,25	Weintraube	-	6. 49.	—	11. 45. -	2. 43. -	6. 58. -		9. 4.
0,2	1,50	Radebeul	-	6. 54.	—	—	2. 48. -	7. 2. -		9. 9.
0,8	6,00	Dresden	Ank.	7. 2.	8. —. -	11. 55. -	2. 56. -	7. 10. -		9. 17.
17,3	129,75									

Anmerkung. Zug No. 2 steht in Verbindung mit Zug

Leipzig, den 12. März 1869.

Directoriumler

der Eisenbahn.

1869 ab bis auf Weiteres.

Von Dresden (via Riesa) nach Leipzig.

Entfernung:			2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.
Sächsische Meilen	Kilometer		Schnellzug.	Schnellzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Courierzug.	Personenzug.	Personenzug.
7500 Meter	1000 Meter									
—	—	Dresden Abf.	Mrgs. 4. 15.	Mrgs. 4. 30.	Mrgs. 6. 30.	10. —. Vorm.	12. 30. Mttgs.	Nehm. 2. 45.	Nehm. 3. —.	Abds. 6. 30.
1,0	7,50	Weintraube -	—	—	6. 40.	—	—	—	3. 10.	6. 40.
0,3	2,25	Kötzschenbroda -	—	—	6. 45.	—	—	—	3. 15.	6. 45.
0,5	3,75	Coswig -	4. 30.	4. 45.	6. 55.	10. 20. -	12. 55. -	3. 5.	3. 25.	6. 55.
0,5	6,00	Niederau -	—	—	7. 5.	—	1. 10. Nehm.	—	3. 35.	7. 5.
1,5	11,25	Pristewitz -	4. 50.	5. 10.	7. 25.	10. 45. -	1. 35. -	3. 30.	3. 55.	7. 25.
1,7	12,75	Langenberg -	—	—	7. 40.	—	1. 50. -	—	4. 15.	7. 40.
—	—	Röderau -	—	5. 30.	—	—	—	—	4. 30.	—
0,7	5,25	Riesa -	5. 10.	—	8. —.	11. 15. -	2. 15. -	4. —.	—	8. —.
1,3	9,75	Bornitz -	—	—	8. 10.	—	2. 30. -	—	—	8. 10.
0,7	5,25	Oschatz -	—	—	8. 25.	11. 35. -	2. 45. -	4. 20.	—	8. 25.
1,2	9,00	Dahlen -	—	—	8. 40.	11. 50. -	3. 5. -	4. 35.	—	8. 40.
1,0	7,50	Dornreichenbach -	—	—	8. 50.	—	3. 20. -	—	—	8. 50.
1,5	11,25	Wurzen -	6. 10.	in Berlin Vormittags.	9. 5.	12. 15. Mttgs.	3. 35. -	4. 55.	in Berlin 8. 35. Abends.	9. 5.
1,0	7,50	Machern -	—	—	9. 20.	—	3. 50. -	—	—	9. 20.
0,9	6,75	Borsdorf -	6. 30.	—	9. 30.	—	4. 5. -	—	—	9. 30.
1,4	10,50	Leipzig Ank.	6. 45.	9.	9. 50.	12. 50. -	4. 25. -	5. 30.	—	9. 50.
15,5	116,25									

Von **Röderau** nach **Riesa**: 10 U. 35 M. Vm. 3 U. 30 M. Nm. 10 U. 35 M. Ab.

Von Dresden (via Döbeln) nach Leipzig.

Entfernung:			19.	21.	23.	25.	27.	29.	31.
Sächsische Meilen	Kilometer		Pers.-Zug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers.-Zug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers.-Zug.
7500 Meter	1000 Meter								
—	—	Dresden Abf.		7. 25. Mgs.	10. 30. Vm.	11. 30. Vm.	2. 30. Nm.	6. 45. Ab.	10. 30. Ab.
0,5	6,00	Radebeul -		7. 35. -	—	11. 41. -	2. 40. -	—	10. 41. -
0,2	1,50	Weintraube -		7. 40. -	10. 45. -	11. 46. -	2. 45. -	6. 55. -	10. 46. -
0,3	2,25	Kötzschenbroda -		7. 45. -	10. 50. -	11. 52. -	2. 50. -	—	10. 52. -
0,5	3,75	Coswig -		7. 53. -	10. 55. -	12. 1. Mtt.	2. 58. -	7. 10. -	11. 1. Mts.
0,5	3,75	Neusörnnewitz -		7. 58. -	11. —. -	12. 8. -	—	—	11. 8. -
0,7	5,25	Meissen -		8. 10. -	X 11. 15. -	12. 15. -	3. 15. -	7. 25. -	11. 15. -
1,2	9,00	Militz -		8. 30. -	11. 33. -	—	3. 35. -	7. 45. -	—
1,2	9,00	Deutschenbora -		8. 50. -	11. 50. -	—	3. 55. -	8. 5. -	—
0,6	4,50	Nossen -		9. —. -	12. —. Mtt.	—	4. 5. -	8. 15. -	—
1,1	8,25	Rosswein -		9. 15. -	12. 15. -	—	4. 20. -	8. 30. -	—
1,1	8,25	Döbeln (Haltestelle) -		9. 30. -	12. 30. -	—	4. 35. -	8. 45. -	—
0,3	2,25	Döbeln (Station) Ank.		9. 35. -	12. 35. -	—	4. 40. -	8. 50. -	—
—	—	von Döbeln Abf. nach Chemnitz Ank.		9. 45. Mgs. 11. 30. Vm.	12. 40. Mtt. 2. 40. Nm.	—	5. —. Nm. 6. 20. Abd.	9. 5. Ab. 10. 45. -	—
—	—	von Chemnitz Abf. nach Döbeln Ank.	4. —. Mgs. 5. 40. -	8. 10. Mgs. 9. 35. -	—	—	—	—	—
—	—	Döbeln (Station) Abf.	6. —. Mgs.	9. 50. Mgs.	12. 50. Mtt.	—	5. 10. Nm.	—	—
1,1	8,25	Klosterbuch -	6. 14. -	10. 4. Vm.	1. 4. Nm.	—	5. 24. -	—	—
0,7	5,25	Leisnig -	6. 26. -	10. 15. -	1. 15. -	—	5. 36. -	—	—
1,0	7,50	Tanndorf -	6. 39. -	10. 29. -	1. 29. -	—	5. 49. -	—	—
1,1	8,25	Grossbothen -	6. 53. -	10. 43. -	1. 43. -	—	6. 3. Abd.	—	—
0,9	6,75	Grimma -	7. 7. -	10. 57. -	1. 57. -	—	6. 17. -	—	—
0,8	6,00	Gross-Steinberg -	7. 18. -	11. 8. -	2. 8. -	—	6. 28. -	—	—
0,6	4,50	Naunhof -	7. 27. -	X 11. 17. -	2. 17. -	—	6. 37. -	—	—
1,2	9,00	Borsdorf -	7. 40. -	11. 30. -	2. 30. -	—	6. 50. -	—	—
1,4	10,50	Leipzig Ank.	7. 56. -	11. 46. -	2. 46. -	—	7. 6. -	—	—
17,3	129,75								

Zug No. 22, Zug No. 7 in Verbindung mit No. 21.

unter Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

**Glauchauer
Blaue Universal-Garmin-Tinctur**

In Flaschen à 4 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} , zum Beizen, Malen, zum Bläuen der Wäsche, Weißwaren, Garne, baumwollener Strumpfwaren, zum Färben und Drucken von Wolle und Seidenstoffen.

Diese Tinctur ist wegen ihrer so vielseitigen Verwendbarkeit für jede Haushaltung ganz unentbehrlich und allein echt zu finden im Lager von
Theodor Pfizmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



**von Gustav Lisch,
Schwerin i. M.**

Ganz besonders zu empfehlen für Hotels, Wohngebäude, Schlösser, Museen, Kirchen, Casernen, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Gefängnisse, Gewächshäuser u. s. w.; ferner für Fabriken und Trockenräume aller Industriezweige bis zu 100 Grad Reaumur und darüber. Mein System läßt sich auch in schon bewohnten Gebäuden mit Leichtigkeit anlegen.

Preise solide; Kostenanschläge, Brochüren und Atteste über vielfach ausgeführte Anlagen werden auf Wunsch gratis eingesandt.



Vélooppèdes

unter Garantie nach neuester Construction in verschiedenen Größen, 2- und 3rädertig, für ein und zwei Personen zu ermäßigten Fabrikpreisen, welche wegen ihrer Eleganz, Dauerhaftigkeit und solider Arbeit bereits allgemein bevorzugt werden, sind mit Bremsen, verstellbaren Universaltritten sowie elastischem Sattel versehen, stets vorrätzig im Magazin von

Theodor Pfizmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



O. F. Zoumer,

Nicolaistraße 38, goldn. Ring, empfiehlt Herrenstiefeln mit u. ohne Schaft von 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , Knabenstiefeln beidgl. von 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , Damenstiefeln in verschiedenen Farben von 1 \mathcal{R} 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Kinderstiefeln und Handschuhe von 15 \mathcal{R} an.

Confirmandenstiefeln für Knaben und Mädchen in großer Auswahl.

Ausverkauf.

Local- und Geschäftsveränderung halber findet der Ausverkauf meines Porzellan-Lagers zu herabgesetzten Preisen ferner statt. Completirungs-Aufträge werden gern entgegen genommen und so schnell als möglich besorgt.

Leipzig, den 6. März 1869.
C. Uderstadt,
Firma: **F. Adolph Schumann**
in Leipzig, Petersstraße 43.

Ranzen und Schultaschen

für Knaben und Mädchen empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

J. F. Erhard,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter,
Nicolaistraße Nr. 32 geradüber der Kirche,
empfiehlt sich im Eck- und Verkauf von Gold und Silber, Herstellung und Reparaturen schnell und billigt.



Reittbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Bognetten und Klemmer, von 25 \mathcal{R} , Sperrgläser von 3 \mathcal{R} an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Thermometer, Lupen u. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Die so große Aufnahme gefundenen: Schwauer'schen Glacé-Handschuhe sind allen zu empfehlen, die gute haltbare Handschuhe besitzen wollen. Nicht allein das Leder, auch die Naht derselben ist vorzüglich und der Preis billig; jeder Knopf trägt die Firma des Fabrikanten. Sothe's Lager halten

Geschwister Brück, Neumarkt 24.



Echt Brönners Fleckenwasser

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ und 6 \mathcal{R} empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von

August Hübner, Kirchstraße 8.

Engl. Patent-Putzsteine

für Messer und Gabeln und

Prager Putzsteine

zum Putzen von Messing, Platin, überhaupt aller Metalle empfiehlt zu billigsten Preisen

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Neues Provenceröl

in fester fetter Waare und

solchen weissen Honig

empfiehlt und empfiehlt **August Hübner,** Kirchstraße 8.

Pariser Buchbinderfirnis,

braun à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$ u. 15 \mathcal{R} ,
weiß à Flacon 6, 10 u. 20 \mathcal{R}

empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von **August Hübner,** Kirchstraße Nr. 8.

In Cravatten

liefert stets das Neueste

F. Froberg, Kaufhalle am Markt 10, Durchgang.

Billiger Verkauf.

Eine Partie echte schwarze Sammetbänder mit fester Naht in tadelloser toller Waare verläufe ich in Folge eines vortheilhaften Einkaufes zu ganz besonders niedrigen Preisen. **B. Böhnert,** Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

Die zur Conservirung alles Leders überall als vorzüglich und probat befindene Schwedische Lederschutten für Oberleder und Sohlen in Dosen à 8 und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Julius Kessling, Grunwaldter Steinweg,
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Für Confirmanden.

Leipziger Gesangbücher in vollständiger Auswahl, elegant gebunden und für den Schulgebrauch, ferner Stammbücher und Album zum Anschreiben, Zeichnen und für Photographien empfiehlt

Fr. Louis Tiede,
Geschäftsbüro in Salzschälchen.



Papiertragen

pr. Groß 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , pr. Groß 2 \mathcal{R} , pr. Groß 1 \mathcal{R} , und schon bei 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

S. Buchhold's Wwe., Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof, 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl

in
Frühjahrs-Mäntel,
Frühjahrs-Jaquets,
Confirmanden-Jaquets,
Einfache seidene Jaquets,
Elegante seidene Jaquets,
Neue seidene Mantillen,
Flehy, Echarpes, Marie Antoinetten,
Fertige Roben, Costumes,
Promenaden-, Reise-, Haus-Anzüge,
werden auch auf Bestellung angefertigt in kürzester Frist,
prompt und billigt!
von Stoffen, welche zur Wahl vorliegen.
Regen-Mäntel für Damen und Kinder,
Sammet-Paletots
u. f. f.

Neue, geschmackvolle Façons

für elegante, feine Toilette,
für einfachen, soliden Geschmack.

Alle neuen Erscheinungen sowohl in Façons als in Stoffen halte ich stets am Lager; in den theuersten, feinsten Genres bis zu den billigsten in gut sortirter Auswahl und zu den billigsten Fabrikpreisen.

CONDENSIRTE MILCH.



Fabrikmarke

Bereitet von der ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co., Cham, Schweiz.

PARISER MEDAILLE 1867.

Höchster Preis in Bern 1867.

HAVRESER MEDAILLE 1868.

BARON VON LIEBIG empfiehlt dieses Produkt mit folgenden Worten: „Ich habe die von der ANGLO-SWISS CONDENSED MILK COMPANY in CHAM (Schweiz) bereitete condensirte Milch analysirt. Sie besteht aus nichts Anderm als Kuhmilch und dem besten Zucker und besitzt alle Eigenschaften einer vollkommen reinen verästeten Milch. Ich empfehle sie bestens als vollkommen und gesund und besonders geeignet für Hospitäler und Kinder. Ich zweifle nicht, dass deren vorzügliche Eigenschaften sie bald in den grossen Städten, wo es täglich schwieriger wird, reine Milch zum Gebrauch in den Haushaltungen zu erhalten, einbürgern wird. — Siehe meinen ausführlichen, im April 1867 über diesen Artikel veröffentlichten Bericht.“

L. Liebig

Haupt-Dépôt in Leipzig bei Brückner, Lampe & Cie., ferner zum Verkauf pr. Büchse à 12 1/2 $\frac{1}{2}$ bei allen Apotheken und Colonialwaarenhandlungen.

Bouleaux.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch zur gefälligen Nachricht, dass mein Bouleauxlager mit den neuesten und geschmackvollsten Erscheinungen dieser Saison bereits vollständig assortirt ist, und bemerke ich gleichzeitig, dass ich sowohl durch grosse Masseneinkäufe, so wie durch bedeutende Lieferungsabschlüsse mit den renommirtesten Fabriken in Stand gesetzt bin, die billigsten Preise zu stellen und jeder Concurrenz zu begegnen.

F. H. Reuter, Neumarkt No. 17.

Soldenhüte zu allen Preisen bei **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Schnipfe und **Cravatten** in allen Façons empfiehlt bestens in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg**, Nicolaistraße Nr. 2, oberhalb der Straße.

Mitterstraße 1. III Confirmanden-Anzüge!!! Ecke der Grimm. Str. in größter Auswahl, Sommerherbst, Stoff- u. Tuchhüte, modische Bekleidungs- u. Hüften zu billigsten Preisen empfiehlt **Aug. Siebiger**.



Haupt-Sargmagazin.

Holz- u. Metallsärge (königl. sächs. pat.)

Querstrasse 36, neben Stadt Dresden.



Rob. Müller.

Für Confirmanden

empfiehlt Handschuhe und Cravatten in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Michael Weger, Kochs Hof.

Halsbinden, Cravatten und Schlipse

(eigener Fabrik) empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Michael Weger, Kochs Hof.

Glacé-Handschuhe

von 10 \mathcal{R} an empfiehlt Wilh. Dietz, Grimma'sche Str. Nr. 8.

Kleiderschürzer

à 2 $\frac{1}{2}$ und 3 \mathcal{R} empfiehlt

Robert Härtling, Ransbüdter Steinweg Nr. 8-9.

Billig! Billig!

! Confirmanden-Jaquets von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an!

Schöne Kleiderstoffe Elle 2-5 \mathcal{R} , schwere doppel. Lüstre-Necker zu Kleidern und Jacken Elle 3-4 \mathcal{R} , feine schwarze und braune Orleans Elle 5-7 \mathcal{R} , feine schottische Stoffe, Mohairs, wollene Wattröcke 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . W. Linke, Kl. Fleischergasse Nr. 15.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Necker, auch Necker in guter Reinwand werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

Kleine Vorhang-Necker sowie diverse Stickerereien sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Seife, Stärke und Soda-Lager.

Aus den renommiertesten Fabriken Süd- und Norddeutschlands empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten und billigster Berechnung

- Prima Wachsseife pr. Str. 15 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , pr. lb. 5 \mathcal{R} ,
 - = Kerntalgseife 12 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , pr. lb. 4 \mathcal{R} ,
 - = Kernharzseife 12 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , pr. lb. 4 \mathcal{R} ,
 - = Saryscheuerseife 9 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , pr. lb. 3 \mathcal{R} ,
 - Stärke Str. 9 \mathcal{R} , pr. lb. 3 \mathcal{R} , Soda 3 \mathcal{R} , pr. lb. 1 \mathcal{R} .
- Thomasgäßchen 9. A. Ehrlich.

Grundstücks-Verkauf.

Das der hiesigen Schützengesellschaft gehörige, hinter dem Schützenhause gelegene, circa 42,190 \square Ellen umfassende Areal soll verkauft werden.

Dasselbe ist von der Wintergarten-, Garten- und Georgenstraße aus zugänglich und zu Anlage großer Fabrik-Etablissements besonders geeignet.

Situationspläne liegen bei unserem Kollegen Herrn E. G. Thieme, Firma Thieme & Fuchs, zur gefälligen Einsicht aus, wie auch derselbe gern bereit ist jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Gegen Vergütung von 10 \mathcal{R} werden auch Situationspläne abgelassen.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.
F. A. Trietschler, d. B. Vorsitzender.

In Dresden,

Schillervorstadt, am Walde, ist ein herrschaftliches Grundstück, Parterre und erste Etage, sowie ausgebautes Dach, (jede Wohnung mit 4 Zimmern \mathcal{R}), nebst Seitengebäude mit Waschküche und Stallung, umgeben von Gartenanlagen, sehr preiswürdig zu verkaufen. Fester Preis 9000 \mathcal{R} , Anz. 2500 \mathcal{R} , Briefe befördert gütigst Herr Paul Schwerdfeger, Leipzig.

Land-Villa!

Ein schöner Sommeritz, bestehend aus geräumigem Wohnhaus, großem Garten, Gewächshäusern diverser Art, ist in der nächsten Nähe Leipzigs sofort oder für später zu verkaufen. Unterverhandlung verboten. Reelle Käufer mögen sich gefälligst unter der Chiffre B. B. \mathcal{H} 200. in der Expedition dieses Blattes nähere Auskunft erholen.

Hausverkauf. Ueber das Erbschaftswegen den 31. d. M. vom R. Ger.-Amt I. zu versteigernde Ehmig'sche Grundstück in Neuschönefeld, ungefähr 2000 \square Ellen groß, einschließlich des vortheilhaft gel. Bauplatzes an der Eisenbahnstraße, 34 $\frac{1}{2}$ Ellen Front, erteilt genaue Auskunft Adv. Frauke, Goethestraße 7.

Zu verkaufen

ist ein Haus in guter Lage der Ritterstraße hier für 8000 \mathcal{R} . Dr. Andrichsky, Reichstraße Nr. 44.

Baupläze

an der West- und Alexanderstraße sind unter leichte Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Baupläze in Plagwitz.

5000 \square Ell. Ecke der Leipziger Allee u. des Bischofschen Weges,
3000 \square Ell. Canalallee, vis à vis Düngefeld,
4000 \square Ell. " " " "

Richard Heine,
Thomaskirchhof 18.

Areal-Verkauf.

Circa 31,000 \square Ellen in Gohlis, unmittelbar zwischen Thüringer Bahn und Halle'scher Chaussee gelegen. Näheres beim Hausmann Müller in Leipzig, Königsstraße Nr. 21.

Zu verkaufen

ist sofort aus freier Hand wegen Krankheitsfalls ein bis zur Stunde schwunghaft betriebenes lucratives Handelsgeschäft, verbunden mit Restauration.

Zur Uebernahme würden 4-5000 \mathcal{R} disponibles Vermögen erforderlich sein. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen sub X. \mathcal{H} 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen und vermieten Pianinos und Tafelform; auch werden alte Tafelform mit angenommen.

E. Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Eine im besten Stande befindliche Ladentafel ist zu verkaufen Weststraße Nr. 65, bei Herrn Muldhof.

1 4stg. Doppelpult, 2 Schraubböde zum Fourniren, 1 3adr. ff. Kinderwagen, 3 Bierfässer, 1 Gold-Rahmenuhr, 2 Arm- und Hängelampen, 1 Comptoirsessel, 1 neues Sopha billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

1 Doppelpult, 1 zweistg. Pult, 1 polirtes Pult mit Schubkasten, 1 Pultsessel, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischsessel, 1 gr. Bücherschrank, 3 Ladentische, 1 Waarenschrank, 1 el. Geldcasse, 1 Copirpresse \mathcal{R} . Verkauf Reichstraße Nr. 36.

1 gr. Bücherschrank, 1 Servante, 1 Silberschrank, 4 versch. Trumeaux u. andere Spiegel, 1 gr. Schlaffopha, 1 sehr langes Mah.-Sopha, div. Bureauz, Chiffonniere, ein- u. zweith., 1 alter solid gearbeiteter Schreibsecretair, 1 vollst. mod. Mah.-Meublement, 8 Dbd. Gastwirthschaftsstühle, 1 gr. runder Tisch \mathcal{R} . Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Einige gebrauchte Mahag. und andere Meubles und Sophas sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Sophas und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Auspolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich S. Palt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Billig zu verkaufen 1 Schreibsecretair, Commode mit Glascranschrank, ovale und Nähtische nebst Waschtisch, Bettstellen, Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe links.

Billige Sophas, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Stühle im Meubles-Ein- und Verkauf Brühl 58, Goldne Kanne.

2 Sophas in braunem Bezug, sehr gut gepolstert, sind Verhältniß halber zu verk., eins in Wolle mit Roßhaaren 12 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , eins f. 10 \mathcal{R} Bräderstr. 11, 1 Tr.

Wegen Mangels an Platz sind billig zu verkaufen Schreibsecretaire, Sophas und verschiedene andere Meubles Brühl Nr. 32, 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig Sophas, Commoden, Secretaire, Waschtische, Glas- u. Ruchenschränke, Tische, Stühle u. a. m. Nicolaisstr. 13, 3. E.

Federbetten, Bettfedern, Bettstellen, Matragen in großer Auswahl empfiehlt billigst F. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. E.

Federbetten in Auswahl, desgl. neue Bettfedern, billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 74.] 15. März 1869.

Ein Schimmelhengst,

7 Jahre alt, fein zugeritten, lammfromm, ist zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe I.

Zwei Fiedtchen, à Stück 6 Thaler, sind zu verkaufen. Näheres Roststraße Nr. 13, II.

Canarien-Vögel, Eien und Hähnchen sind zu verkaufen Thomaskirchhof 12, 1. Etage.

Vorjährige hochgelbe ausgebildete Canarienvögel werden billig verkauft, sehr gute Schläger, Naundbrüchen Nr. 14 parterre.

Für Ornithologen und Naturaliencabinets!
Eine Eierammlung

circa 300 gut conservirte und bestimmte Exemplare haltend, ist zu verkaufen Restaurateur Timpe, Carlstraße Nr. 7.

Morgen Dienstag kommt die 2. Fuhre ausgezeichneter

Rotzlerchen-Kartoffeln
à Mese 3 Mar., à Scheffel 1 Thlr. 14 Mar., desgl. schöne große Weisenseler, Auguster und Bisquit. Stand: Katharinenstraße zwischen Nr. 7 u. 8. Der Verkauf findet auch im Hause Lützowstraße Nr. 12 parterre statt. J. F. Gottschall.

Beachtenswerth!

Heute beginnt der Ausverkauf des Neupert'schen Cigarren- und Tabak-Lagers

Klostergasse 15.
Dr. Brandt, cur. bon.

No. 13. St. Martha 13 No.,

eine reine Yara-Cigarre,

vorzüglich, à Stück 6 Pf., empfiehlt

Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt echten Mocca, f. braunen Java, Zellsherry, Neilscherry, Campinos etc., sowie den beliebt gewordenen billigen

Kaffee

zu 7 bis 8 \mathcal{R} roh, und 9 und 10 \mathcal{R} gebrannt pr. Pfund

Louis Aplitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Neuigkeit zu Ostern.



Photographien werden angenommen, in Ostereier als Panorama schön arrangirt, zu billigsten Preisen, passendstes Geschenk zu Ostern. Ostereierausstellung der verschiedensten Eier, billigste Preise. Die verschiedenartigsten Torten, Kuchen, Theegebäd u. s. w. stets frisch.

R. Konze,
Petersstraße 37.

Honig

(feinsten Valparaiso)
Albert Wagner, Nachf.
Grimm. Steinweg Nr. 4.

empfehle

Von echt franz. Champagner

ist noch ein kleiner Posten im Ganzen oder Einzelnen billigst zu verkaufen

Markt 17, Königshaus, Gewölbe 4.

Kösender Malz-Biere.

Aleineriger Verlag und Verkauf von C. G. Cantz, Kellerei und Haupt-Depot: Eisenstraße Nr. 7 u. 13, empfiehlt nachstehende Biere stets in bester Qualität und Güte von beliebigem Alter.

Champagner-Waizenbier,

$\frac{1}{2}$ Krufe $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Krufe $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 13/1 oder 22/2 \mathcal{R} . 1 \mathcal{P} (weinflar, unübertrefflich, bis 4 Monat altes).

Kräuter-Tafel-Bier,

dunkel, (lieblich und fein schmeckend) à Flasche $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 22 Flaschen 1 \mathcal{P} , jede dieser Flaschen ist mit einer Etiquette der Analyse mit ärztlicher Unterschrift versehen.

Braunbier,

$\frac{1}{2}$ Flasche $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 20 Flaschen für 1 \mathcal{P} (unverfälscht). Außerdem empfehle ich:

Echt Bayerische Biere (besten Qualität):

Münchener Bockbier,

à Fl. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 15 Fl. 1 \mathcal{P} , Georg Pschorr-Bräu.

Münchener Exportbier,

à Fl. 2 \mathcal{R} , 20 Fl. 1 \mathcal{P} , Georg Pschorr-Bräu.

Hofer Bier,

à Fl. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 22 Fl. 1 \mathcal{P} (aus der Brauerei der Gebr. Angermann).

Bestellungen von 1 \mathcal{P} und mehr frei ins Haus (excl. Fl.). Bestellung erbitte unfr. per Post.

NB. Von Waizenbier, Kräuter-Bier und Hofer Bier halten Lager:

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1,
August Kühn, Dorotheenstr. Nr. 6/8,
Gustav Zehler, Gr. Windmühlenstraße Nr. 17.

Eisenbranntwein.

Diesen von mehreren medicinischen Autoritäten geprüften und empfohlenen Eisenbranntwein verkauft nur allein echt à Eimer 9 \mathcal{P} , die Kanne 5 \mathcal{R} , im Dohost billiger

G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

Nordhäuser

aus den renommirtesten Brennereien empfiehlt
Nr. 1. Ganz alte Waare pr. Eimer 10 \mathcal{P} , pr. Kanne 6 \mathcal{R} ,
" 2. " " " pr. " 9 " pr. " 5 "
" 3. " " " pr. " 8 " pr. " 4 "

in Dohosten billiger,

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Eine große Sendung bay. Sahnkäse ist eingetroffen und ver-
kaufe das St. à 18 \mathcal{S} , bei 5 St. 16 \mathcal{S} . Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

Wohlschmeckende Pfeffergurken

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimern sind zu haben bei
Karl Hoffmann in Raumburg Nr. 204.



Bier-Niederlage

von **Gustav Koll**, Hainstraße Nr. 2,
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
frei ins Haus:

Bayerisch. **Böhmisch.**
 $12\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl. 5 kr. | $12\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl. 5 kr.
 $20\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl. | $20\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl.
Dresdner Waldschlösschen.
 $12\frac{1}{2}$ Flaschen 1 fl. | $20\frac{1}{2}$ Flaschen 26 kr.
 In Gefäßen zu Brauereipreisen.



Unübertrefflich im Quellen und an Weiße empfehle ich
den geehrten Hausfrauen mein

Weizen-Mehl,

Griesler-Auszug gemessen **Kaiser-Auszug**
die Meße 11 kr. die Meße 13 kr.

Bestes Roggen-Mehl.

Maas reichlich die Meße 9 kr. , im Centner billigt.

Feinste Schmelz-Butter à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ kr.

Ernst Ahr, Leipzig (Tauch. Str. 29) u. Lösnig (Mühle).

Mein bekanntlich wirklich reines

Roggenkern-Brod,

jetzt von ganz außerordentlich schöner Qualität empfehle ich
für 9 kr. das Pfund.

Brodfabrik der **Ernst Ahr**, Leipzig
Mühle in Lösnig Tauch. Str. 29.

Butter-Offerte.

Für Hoteliers, große Restaurationen und Conditoreien jedes
Quantum frisch zu liefern à Kanne 20 bis 21 kr. Adressen er-
beten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 107.

Zur 5. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie werden **A bis**
5 Loose zu kaufen gesucht. Adressen unter B. W. 37 sind
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein ganzes Abonnement
eines Parquettes. Adressen unter O. H. 55. befördert die
Expedition dieses Blattes.

Geld Kleine Fleischergasse 21, 3. Et. werden alle
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem
Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Pr. Casse werden courante Waaren und Werth-
papiere zu höchsten Preisen gekauft
Klostergasse 15, Tr. A III. rechts.

Gebrauchte Meubles werden zu kaufen gesucht. Adressen
gef. abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuh-
werk u. s. w. kaufen zu
höchsten Preisen u. erb. gefl. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köper.**

Federbetten desgl. Meubels, Kleider, Uh-
ren u. Goldsachen, auch ganze
Wirthschaften kauft zu bestmöglichen Preisen
F. Enke, Brühl II im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche
Kreissäge mit Schwungrad. Adressen Parquet-Fabrik non
Ad. Becker, Schletterstraße Nr. 9 abzugeben.

3-400 Thaler werden gegen 5% Zinsen auf Hypothek
gesucht. **Dr. Andrichsky, Reichstraße Nr. 44.**

5250 Thaler

Mündelgelder sind pr. 1. April auszuleihen durch
Advocat **G. Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Auszuleihen

sind mehrere Tausend Thlr., nicht unter 150 Thlr. für Hypothek
oder gute Wechsel. Adr. franco Exped. d. Bl. J. V. W. abzug.

Zur Ausleihung

von 1000 fl. sofort, 2000 und 1000 fl. zum Juni a. c., vor-
ugsweise auf Landgrundstücke, ist beauftragt
Dr. Meißner, Bayerische Straße Nr. 9e.

Geld-Darlehen

Hainstraße Nr. 28, I.,
auf Werthpapiere, Gold, Silber, sowie alle gute Pfänder.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld ist auf cour. Waaren, Lagerscheine u. billigt zu
haben
Große Fleischergasse 19, 1. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine
Fleischergasse 28, III. vis à vis vom Kaffeebaum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste**
restante frei Weimar.

Gesucht wird ein Lehrer, der in deutscher Sprache und
Richtigschreiben unterrichtet. Adressen unter B. O. H. 40 in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Agenten gesucht f. hier u. Umgegend, f. concess.
Assicuranz-Agenten besond. passend, da
Abnehmer in fast jedem Hause, besond.
Fabr. Nur gut emp. ält. gebild. Herren pr. Adr. A. G. 2. i.
E. d. Bl. a. melden.

I Kaufmann,
in gesetz. Alter, tücht. als Geschäftsf., Corresp. u. Reisl., bürgschaftsf.,
findet dauernde Stellung geg. hohe Tantième. Ausführl. Bewerb.-
Briefe V. 1869. Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein bedeutendes Manufactur- und
Modewaren-Geschäft ein tüchtiger Verkäufer. Franco-
Offerten sub D. H. H. 500. bes. die Expedition dieses Blattes.

Notenstecher

finden in meiner Officin gut lohnende und dauernde Beschäftigung,
auch können noch einige junge Leute, welche Notenstecher werden
wollen, als **Sehrlinge** eintreten.

F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6-8.

2 tüchtige Tapezierer und Meubelarbeiter finden
dauernde Condition bei
Moritz Andreas in Chemnitz.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde und gute Arbeit
Alexanderstraße Nr. 5.

Zwei Maschinenschlosser,

in Nähmaschinen geübt, jedoch nur gute Arbeiter, finden bei gutem
Accord dauernde Beschäftigung bei **F. E. Müller, Grenzstr. 4.**

Ein Tischlergeselle findet Arbeit
Weststraße Nr. 61, im Hofe quervor.

Gesucht wird ein guter Holzarbeiter, am liebsten Stell-
macher Sidonienstraße Nr. 17.

Gesucht Falzer und Falzerinnen
Königsstraße Nr. 24 parterre.

Apotheker-Lehrling.

Ein hinreichend vorgebildeter junger Mann findet zum 1. April
in meiner Officin unter günstigen Bedingungen Aufnahme als
Lehrling. Plauen im Vogtlande. **Theodor Palmann.**

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird zu
Ofern ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkennt-
nissen versehen, als Lehrling gesucht. Adressen wolle man unter
X. 300 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

In einer hiesigen Verlagsbuchhandlung findet ein Mann Aufnahme als Lehrling.

Selbstgeschriebene Offerten sind abzugeben bei Herrn F. W. Pardubitz, Grimma'sche Str. 11, 1.

Für ein Band-, Garn- und Kurzwaarengeschäft an gros & en détail wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann aus anständiger Familie in die Lehre zu nehmen gesucht. Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter Chiffre N. H. 111. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Als Schriftfeger-Lehrling

wird ein wohlgezogener, mit guten Schulkennntnissen versehener junger Mensch gesucht bei

Graichen & Niehl, Querstraße Nr. 33.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Maschinenbauer zu werden, wird noch angenommen bei F. E. Müller, Grenzstraße 4.

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Graveur zu werden, kann sich melden Thalstraße Nr. 12 bei

A. Schmidt.

Ein Bursche, welcher Instrumentmacher werden will, kann sich melden in der Fabrik E. Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Ich suche für mein Stuccatur-Geschäft für Ostern zwei Lehrlinge.

Friedr. Gust. Damm.

Zwei tüchtige Satinierer finden dauernde Beschäftigung

Querstraße Nr. 28.

Ein Laufbursche, vertraut mit den in einer Restauration vorkommenden Arbeiten, wird für die Messe gesucht in

Auerbachs Keller.

Ein Laufbursche von 16—17 Jahren, gut empfohlen, findet Dienst in der Coditorei An der Pleiße Nr. 2.

Geehrte Weisnäherinnen und Lernende werden gesucht

Blumengasse Nr. 9 parterre links.

Offene Stellen: 2 Verkäuferinnen (1 in Conditorei, 1 in Delicatessen), 4 perf. Köchinnen, 2 Stubenmädchen (Hotel), 1 älteres Kindermädchen.

E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht werden 1 Kindermädchen von 14—16 Jahren u. 1 Mädchen für Küche u. Hausarbeit durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Gesucht sofort ein ordentliches, zuverlässiges Kindermädchen

Färberstraße Nr. 6, Gartengebäude rechts 2 Treppen bei Raab.

Gesucht wird ein Mädchen, welches neben häuslicher Arbeit sich auch der gewissenhaften Wartung zweier Kinder mit unterzieht.

Zu melden Weststraße Nr. 55, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein solides, ordnungliebendes Mädchen für Küche. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 8.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird per 1. April a. c. gesucht; zu melden mit Buch

Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Vormittags mit Buch zu melden bei

Violet, Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht

Kanstädter Steinweg 62, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 1. April ein nicht zu junges Kindermädchen für größere Kinder und Stubenarbeit.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Inselstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Restauration von F. Ropp am Bachhofplatz.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermädchen sofort oder zum 1. April. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches, tüchtiges, gesundes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit verrichtet. Nur mit guten Attesten Versehene können sich melden Hohe Straße Nr. 10 parterre links.

Eine Köchin

wird zum 15. April gesucht. Es haben sich nur Solche zu melden, welche die besten Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit im Kochen und der Hausarbeit, sowie über ihre sonstige Aufführung aufweisen können

Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Brunert, Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag gesucht Querstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht wird ein Frauenzimmer, das kochen kann, in gesetzten Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag. Neutrathof Nr. 45, 2 Treppen zu erfragen.

Ein thätiger Agent mit den besten Referenzen wünscht ein leistungsfähiges Haus in Colonialwaaren für Köln, Bonn, Düren, Mülheim a/Rh. und Umgegend zu vertreten. Offerten sub La. B. N. 12. bei Sachse & Comp., Ann.-Exp. Köln.

Tüchtige Arbeiter aller Branchen weist gratis nach

A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein cautionsfähiger Buffet-Kellner, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Beste Adressen bittet man unter G. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht einen Posten als Lauf- oder Kellnerbursche.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach

E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen

Brühl 88 im Selbstgeschäft.

Ein Mädchen, im Schneidern, Knabenanzügen u. aller Näherei geschickt, sucht noch zwei Tage jede Woche zu besetzen Brühl 25, 3. Et.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen erbittet man Nicolaisstraße Nr. 35, 2. Et.

Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Buffet-Wamsells u. werden gratis nachgewiesen durch

A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein junges Mädchen aus sehr achtbarer Familie sucht Stellung als Erziehlerin, nicht zu kleinen Kindern, oder zur Stütze der Hausfrau, Näheres Schletterstraße Nr. 16 parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin oder bei einer Dame als Jungfer.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe C 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen wünscht in einem Hotel oder Restauration das Kochen gründlich zu lernen.

Gefällige Offerten unter S. H. 10. bittet man bei Herrn Häfle in der Tuchhalle niederzulegen.

Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht den 1. April Dienst für

Alles Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche u. im Häuslichen erfahren, sucht sofort Stelle. Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Poststraße Nr. 7 im Bäckerladen.

1 Köchin, welche auch Hausarb. besorgt, 1 geschickte Jungemagd oder Stubenmädchen suchen Stelle. Näh. Elsterstr. 27, i. S. p. r.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Beste Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 5.

Eine Köchin, tüchtig in ihrem Fach, sucht bis 1. April Stellung, womöglich in einer größeren Restauration. Gefällige Adressen werden erbeten Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Stelle, welches einer kleiner Haushaltung vorstehen kann Burgstraße Nr. 9 im Hof rechts, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit bei Kindern war, sucht Dienst für Kinder und Stubenarbeit. Adressen bittet man niederzulegen Barfußmühlhof bei

Löppermeister Gentschel.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd, welche auch Kinder mit übernimmt.

Zu erfragen Boniatowskystraße Nr. 13 parterre.

Dienstmädchen (gut attestirt) weist gratis nach

A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Gesucht.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche, in häuslichen wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, verhältnißhalber zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei
Madame Kellner.

Eine anständige, unabhängige Person sucht während der Messe Beschäftigung. Näheres Erdmannstraße 20, im Hofe parterre.

Ein junges ehrliches Mädchen sucht eine Aufsicht, auch für halbe Tage. Zu erfragen Hainstraße 23, Treppe C, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht eine Aufsicht für den Vormittag. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Sehr gesunde und milchreiche Land-Ammen von 4, 6, 10 Wochen suchen Dienst. Brühl Nr. 3-4, Hof 4. Etage rechts.

Gesucht

wird eine **Restoration** oder ein passendes Local in guter Lage Leipzigs, im Preise von 1-400 \mathfrak{f} . Adressen werden Voltmarsdorf, Schulgasse Nr. 92 franco erbeten.
W. Busse.

Ein geräumiger Keller

und eine trockene **Niederlage** wird in nächster Nähe der Post zu miethen gesucht. Offerten O. P. 64 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zwei Zimmer als Comptoir, innere Stadt, oder auch an der Centralstraße, Fleischerplatz bis zu den Bahnhöfen, wird sofort oder später gesucht. Offerten abzugeben im Inseraten-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht eine Stube oder heizbare Niederlage für Meubelpolirer (einz. Mann). Adr. Expedition d. Blattes unter E. R. V.

Weslocal-Gesuch.

Ein freundliches **Zimmer** mit 2 Betten in der Petersstraße, 1-2 Treppen hoch, zum Preise von 25-35 \mathfrak{f} wird für die Messen zu miethen gesucht.

Adr. mit Preisangabe an Herrn F. W. Pardubitz, (Grimm. Straße 11, I.) zu richten.

Logis im Preis von 60-100 \mathfrak{f} , Stadt oder innere Vorstadt, suchen pr. Ostern pünctlich zahlende Leute.

Adressen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Ein **Logis** im Preise von 100-150 \mathfrak{f} wird sofort zu miethen gesucht. Adressen übernimmt der Hausmann

Salzgäßchen Nr. 1.

Gesucht wird für 1. April ein Familienlogis im Preise von 80-120 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter M. K. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 45-65 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man unter „Logisgesuch 150“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Respect. Abmiether suchen für Joh. und Mich. Familienlogis theils Stadt theils Vorstadt von 120 bis 600 \mathfrak{f} . Offerten gebeten im Local-Comptoir Hainstraße 21 part. abzugeben, woselbst Näheres über die Suchenden mitgetheilt wird.

Gesucht

wird von einem kinderlosen und pünctlich zahlenden Gerichtsbeamten pr. 1. Juli c. ein Familienlogis im Preise von ca. 70 \mathfrak{f} .

Adressen nimmt das Cigarrengeschäft von F. Hahne, Königsplatz, Blaues Roß, an.

Ein kleines Logis

wird zum 1. April gesucht oder bloß Stube und Kammer, kann im Hofe sein, aber nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Drei junge Kaufleute (Reisende) suchen ein gutmeubl. Garçonlogis bei respectablen Leuten zum 1. April c.

Offerten sub P. F. II 10 durch die Expedition des Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von einem städtischen Beamten ein Garçonlogis, wosöglich in der Dresdner oder Johannis-vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter R. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Burgstraße Nr. 1 parterre, Ecke vom Thomaskirchhof,

sind von Johannis oder Michaelis ab folgende Locale, in welchen seit ca. 20 Jahren der Verkauf von Chocolate, Farbe u. anderen Waaren betrieben worden, gegen 400 \mathfrak{f} pr. Anno Zins anderweit zu vermieten:

1 Edgewölbe mit 4 Fenstern, 115 \square C. groß,
1 Gewölbe daneben mit 2 Fenstern und 110 \square C. groß,
1 Gewölbe mit Comptoir und 3 Fenstern, 65 \square C. groß,
nebst Niederlagen, Keller und Zubehör, am liebsten im Ganzen, sonst auch in 2 oder 3 Abtheilungen.
Die Localitäten sollen in guten Stand gesetzt, auch nöthige Einrichtungen getroffen werden.
Weiteres bei
Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn — beziehbar zum 1. April — eine meublirte Wohnung mit Bett und Hausschlüssel, für jährlich 40 \mathfrak{f} .

Diesfallige Adressen wolle man abgeben bei Herrn Fleischwaarenhändler S. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

In einer gebildeten Familie wird für ein junges Mädchen Pension gesucht. Beste Adr. mit Preisangabe erbittet man unter M. G. 25. in die Expedition dieses Blattes.

Ein Pensionair findet bei guter Kost und gesundem Logis freundliche Aufnahme in einer anständigen Familie unter den billigsten Bedingungen. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 15, Gold- und Juwellergeschäft von Th. Zieger.

Ein sehr gutes **Pianosorte** (Trmler) ist billig zu vermieten Brandweg Nr. 16, III. rechts.

Boden, Niederlage und Keller,

Nähe des Marktes, zusammen oder getrennt, zu vermieten. — Offerten O. P. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind einige Niederlagen, darunter zwei heizbare, Georgenstraße Nr. 23, Erdgeschoß rechts.

Eine trockene **Niederlage** zu Mobilien aufzubewahren, ist sofort zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 45 parterre.

Kirchstraße Nr. 1

ist ein geräumiges Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Vermiethung.

Für die Messen und nach Befinden auch für das ganze Jahr ist die Hälfte eines in vorzüglicher Geschäftslage gelegenen schönen Gewölbes zu vermieten.

Darauf Reflectirende erfahren unter Angabe der führenden Branche Näheres vermittelt der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. G. II 27.

Wes-Local.

Zu vermieten sind für die nächsten Messen zwei große helle Zimmer in 1. Etage, Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße, passend für ein großes Musterlager von Glaswaaren, Porzellan, Strohhüten u. s. w. Näheres zu erfragen daselbst im Gewölbe bei Herrn Gustav Günther.

Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße, beste Lage, ist in der dritten Etage für Jubiläe- und Michaelis-Messe d. J. ein Weslocal à 20 \mathfrak{f} pro Messe zu miethen. Offerten unter C. V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weslocale aller Art und in jeder Lage hat für Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Für nächste Ostermesse ist eine nach dem Markte zu gelegene helle und geräumige erste Etage zu vermieten. Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Weslogis in 2. Etage an der Promenade sind zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Inseraten-Comptoir, Gewölbe.

Logis in verschiedener Größe hat noch Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis in 1. und 2. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung Zeiser Straße Nr. 34, beim Hausmann.

Eine Wohnung, Burgstraße 26, 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Nebenräumen, ist vom 1. Juli ab zu vermieten für 240 \mathfrak{f} .
Adv. Liebster,
Brühl 58.

Sabis. Ein freundl. Familienlogis, 1 Treppe, sofort oder später beziehbar, ist zu vermieten Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten von Johannis die 1. Etage vornheraus, passend zu Lotteriegeschäft oder Expedition, Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist den 1. April eine gut meublierte, freundliche Wohnstube nebst heller Schlafstube, passend für 2 Herren, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8, parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundlich meublierte Stube in der 1. Etage Kanstädter Steinweg Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 41, Hof, 1 Treppe bei W. Illge.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube mit Kammer, separat an 1 oder 2 Damen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meubliertes Zimmer für einen Herrn Magazingasse 17, 1. Etage links, Haus des Herrn Forbrich.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer nebst Saal- u. Hausschl., sofort oder später Sternwartenstr. 31, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Garçon-logis Turnerstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren Bauhoffstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. und heizbares separates Stübchen Brühl 3-4, Hof 4. Etage rechts Treppe B.

Zu vermieten ist ein schön meubliertes Garçonlogis, Stube und Schlafcabinet, Peterssteinweg Nr. 7, I.

Ein anständiges, gut meubliertes Wohn- und bequemeres Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt 3 links III. Et. Kochs Hof.

Garçon-Logis im Waldschlößchen zu Göhlis sind zu vermieten.

Eine gut meublierte große Stube, nahe dem Rosenthal, ist zu vermieten, Färberstraße Nr. 7, beim Hausmann zu erfragen.

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer in erster Etage vornheraus (Mittagsseite) ist an einen oder zwei Herren vom 1. April an zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15.

Wohn- und Schlafzimmer, fein meubliert, ist sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, I. links.

Ein freundliches Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße 16, (Mauricianum) 3. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Hausschl., per Monat 3 fl , sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 45, 3 Treppen rechts.

Ein anständiger Herr kann freundliche Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 20, im Hofe parterre.

Ein anständ. Mädchen, das sich auferm Hause beschäftigt, findet Schlafstelle, sep., Centralstraße Nr. 13, im Hofe parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Jäger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Glockenstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Sternwartenstraße 37 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Reudniger Straße 11, 3. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn, mit Haus- und Saalschlüssel, Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen Raundörfchen Nr. 16, 2 Treppen vornheraus.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr
Gothischer Saal.

Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Concert und Vorstellung

des Schauspielers u. Gesangs-komikers **Julius Koch**,
unter Mitwirkung
der Soubretten Frau und Fräulein Koch.
Anfang 7 Uhr.

Carl Schilling, Bosenstraße Nr. 13.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von
den Leipziger Humoristen unter Mitwirkung des Herrn Komiker
Robertson. NB. Dabei empfehle ich **Schweinsknochen**.
Bod- und Lagerbier ff. Ergebenst **D. O.**

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung. Gastspiel des Händekrobaten Hrn. Nicolaisen

aus Kopenhagen.

Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **A. Gran.**

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung,

vorzüglich im heitern Genre; u. A.: Der unglückliche Schuster,
Der Zufriedene, Dinten 'rum! Ein feiner Bummler.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **C. Welnert.**

13 Thomaskirchhof 13.

Heute Gesangsvorträge der Norddeutschen Damen-
Capelle und des Komikers **Kariott**. Erstes Auftreten der
Sängerin **Frl. Fischer** aus Teplitz.

Dabei empfiehlt **Schweinsknöchel** mit Klößen, Bier ff.
J. Koppe.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte und ein aus-
gezeichnetes Glas Bayerisch und Lagerbier.

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz

Seitenstraße Nr. 19.

Heute Vorträge der Herren Komiker **Edelmann** und **Seidel**
nebst Gesellschaft, 2 Damen und 4 Herren. NB. Empfehle **Bödel-
schweinscarre** mit Sauerkraut und Bier ff. **B. Helmig.**

Zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute empfehle ich von Mittag an **Ox-tail-soup**, **Karpfen
blau**, sowie **Bereins-Bockbier**. Hierzu ladet freundlichst
ein **Eduard Born**, Stadtkoch.

J. L. Hascher.

Koßplatz Nr. 9.

Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Bereins-Bockbier à Glas 15 Pf.

Bereins-Lagerbier à Glas 13 Pf.

Wenigs Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute sauern Hinderbraten mit Thüringer Klößen.
Echt Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt
Chr. Wenig.

Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend saure Rindskaldaunen.
NB. Bayer. Bier (Bernsdorfer) à Glas 15 fl , ganz ausge-
empfehl

A. Rempt, früher im goldenen Herz.

Mittagstisch

beginnt mit heute à 3 $\frac{1}{2}$ fl , wobei täglich Bouillonsuppe.
Weißbier à Champagnerfl. 2 fl , 13 fl . 24 fl ,
11. Flaschen à 12 fl , 26 fl . 1 fl .

Ein neu restaurirtes **Billard** empfiehlt **hoffst**
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

Thüringer Hof.

Heute Abend empfiehlt Rindskalbbaunen nebst feinem Lager- und Feldschlößchenbier.

A. Grimpe.

Restauration Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend saure Rindskalbbaunen. Lager-Bier ganz vorzüglich.

Carl Brauer.

Mittagstisch

gut und kräftig bei reicher Auswahl à Port. 6 % (im Abonnement 5 1/2 %), auch außer dem Hause empfiehlt

Robert Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute Bockbierfest, Abends Soulasch empfiehlt.

F. Timpe.

Bockbier a Löffchen 15 Pf.

aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt August Löwe, Zeiger Straße 20 C und Sidonienstraße.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration zur Central-Halle.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

Julius Jaeger.

Prager's Bierertunnel. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest sowie Weiskensler Bier von Herrn Oettler ff. ladet ergebenst ein

W. Schröter, Reichels Garten, alter Amtshof.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

Heute früh Speckfuchen, Bouillon etc. Carl Wehnert, Petersstr. 14 Schletterhaus.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 % von 1/2 12 Uhr an.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von Friedr. Grapf, Rogplatz Nr. 9 b.

Verloren

wurde auf der Promenade vom Fleischerplatz bis zur Centralhalle ein goldner Siegelring (weißer zersprungener Stein).

Gegen Dank und Belohnung abzugeben

Schletterstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Verloren ist ein kleiner Schlüssel am 13. d. M. Abzugeben Magazingasse 13, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend den 13. Abend um 5 oder um 9 Uhr an der Ecke der Blumengasse oder am Obstmarkt ein Bund mit 4 Schlüsseln. Der Finder wolle dasselbe gegen angemessene Belohnung zurückgeben Blumengasse 1, 1. Stod.

Fortwährende Krankheit ruft das Alter vor der Zeit herbei. Eile, wer sich kränklich fühlt, die heiligste aller Pflichten zu erfüllen

und die erforderlichen Schritte zu thun, um seine Gesundheit wieder herzustellen. Unpäßlichkeiten, die sich häufig wiederholen, sind oft Vorboten und Anzeichen verhängnisvoller Katastrophen. Ein ausgezeichnetes, bewährtes, von Facultätsärzten empfohlenes Mittel bei Unpäßlichkeiten, so wie zur Conservirung der Gesundheit ist

Grohmanns Original-Deutscher Porter,

ein nach ärztlicher Vorschrift gebrautes Malz-Extract-Kraft-Gesundheitsbier, wie es an Güte kein zweites giebt, Haupt-Depot: Burgstraße Nr. 9. Tausende haben diesem Genussmittel ihre Genesung, Tausende ihm Milderung ihrer Leiden zu verdanken.

Nun werden ja zwei Schuldirektoren stellenfrei!

Der ungläubige —

Heute Abend 7 Uhr

Versammlung des Patriotischen Vereins

Katharinenstraße 10 (Bodenbacher Bierhalle).

Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Biedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Übung. Um zahlreichen Besuch wird höflichst gebeten. Die noch entliehenen Israelstimmen wolle man gef. mitbringen.

Den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrop

aus Breslau

habe ich gegen Heiserkeit und katarrhalischen Husten öfters verordnet und für nützlich befunden, welches ich hiermit attestire.

Wolgast.

Dr. med. Körner.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei

Herrn Julius Hübener, Gerberstraße.

• O. Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.

• A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengw. 12.

• Theodor Pitzmann, Neumarkt.

• Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

• C. Weisse, Schützenstraße.

An Leni.

Was ist der Grund Deines langen Schweigens? —

A. . . . At.

Klapperkasten. Generalversammlung

Sonnabend den 20. März a. c. Abends 8 Uhr im Schützenhaus.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die finanziellen Ergebnisse des Carnevals.
- 2) Antrag auf Ueberweisung künftiger Carnevalsfeste an ein zu bildendes allgemeines Leipziger Carnevalscomitè.

Der Vorstand des Klapperkasten.

Sächsischer Bodenbauverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung bei Herrn Schneemann. — Vorlegung des Feuchtigkeits-Messers.

Welpen. 22. 10. 84. 6. 5. 2. 7. 3.

Vortrag einer Petition an das Cultus-Ministerium. Referate.

By 2 e. 22. 11. 2. 3. 4.

Reichsstrasse, Korn's Restauration, Peter Richters Hof.

L. L. Heute keine Versammlung. Dagegen nächsten Donnerstag Club-Abend.

Die Petition

an den Reichstag des Norddeutschen Bundes

betr. die öffentliche Sittlichkeit,

vollständig abgedruckt in Nr. 69 des Blattes,
liegt nur noch bis zum 18. März zur Unter-
zeichnung aus bei

Ferd. Flinsch,
Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung,
Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Aug. Lebr. Köhler,
Brühl Nr. 68, Rother Hirsch.
Sieler & Vogel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

G. F. Starke,
Brühl Nr. 82, Lanne.
J. G. Wappler,
Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich — jedoch nur noch bis mit
Mittwoch den 17. März 1869,

wo sie geschlossen wird, von 9—1 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Der Loosverkauf findet ebendasselbst, sowie bei den Herren Ph. Bätz (Bühnen) und Gustav Bus
(Mauricianum) statt.

Da der Bedarf groß, die Zahl der abgesetzten Loose aber noch gering ist, so bitten wir

herzlich und dringend um Abnahme von Loosen.

Der Frauen Hilfs-Verein.

Der Frauen-Verein

zur Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder

bittet, die seiner Lotterie zugebundenen Gegenstände bis zum 15. März abzugeben, sowie Loose à 7½ Ngr. zu entnehmen bei: Frau
Dir. Barth, Querstraße 10; Frau Reg.-Rath Barth, Bayerische Straße 19; Frau Bertha Flinsch, Kreuzstraße 15; Herr
S. Gräbner, Querstraße 5; Frau Stadtrath Kollmann, Lessingstraße 2; Herrn Mantel & Nibel, Markt 16; Fräulein
Pietsch, Place de repos; Frau Hofr. Seidler, Emilienstraße 4; Frau Diac. Valentiner, Burgstraße 28; Prof. Ziller,
Rürnberger Straße 12.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der vor acht Tagen unerörtert gebliebenen Fragen Nr. 39 und 40.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 1/2 8 Uhr.

Ausstellung: Durch die Freundlichkeit des Herrn Th. Ligner eine sehr große Anzahl vorzüglicher Kunstblätter in Stich,
Aquatinte und Lithographie, sowie die besten photographischen Nachbildungen von Müllner und Oberbeck nach den neuesten Bildern
jetzt lebender Düsseldorfer Künstler und nach Antiken.
Der Vorstand.

Bereinigte Maler-, Lackirer- und Vergolder-Gehülfen.

Heute den 15. März Abends 8 Uhr Versammlung bei Herrn Naßsch, alte Burg, Pfaffendorfer Straße.
Der Vorstand.

Außerordentliche Versammlung der Barbier-Gehülfen

heute Montag den 15. März Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Göbe (früher Löwe), Nicolaistraße Nr. 51.
Tagesordnung: Verlegung der Niederlage. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
D. S.

Versammlung der Schuhmacher

heute den 15. März Abends 7 Uhr in Zahns Restauration.
Tagesordnung: Anträge und Bericht der Commission über die verschiedenen Gewerkschafts-Statuten. Im Interesse der
Sache wird um zahlreiches Erscheinen sowohl von Seiten der Meister (Selbstständige), als auch der Gesellen gebeten.
Die Commission.

Psalterion. Heute Uebung für alle Stimmen 1/2 8.

D. V.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Probe zu **Paradies** und **Peri** für den ganzen Chor.
Singakademie. Uebungs-Local Burgstrasse 13.

Die diesjährige öffentliche Prüfung in der Baugewerkschule findet statt

Freitag den 19. März

Vormittags von 8—12 Uhr, wozu im Namen des Lehrer-Collegiums ergebenst einladet

der Director.

D. G. 7 Uhr. Adam Berndt, I. Oberkatechet zu St. Petri.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. — Leipzig, den 14. März 1869.

Friedrich Thiele, Schlossermeister, und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 14. März 1869.

Rudolph Grimmer und Frau.

Heute morgen 1 Uhr verschied schnell und unerwartet, unser guter Vater und Vater

Herr Johann Gottlieb Hausmann.

Um stille Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 14. März 1869.

Charlotte verw. Hausmann geb. Siebert.
Marie Hausmann. Oscar Hausmann.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer S. 2224 ist bei der Todes-Anzeige von Bernhard Menzel nicht 18 Monate, sondern 18 Wochen zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rudelev mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Abels, Officier a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
- v. Baskineller, Frau Rittergutsbes. a. Rochlitz, Hotel Stadt London.
- Biertümpfel Kfm. a. Halle, S. z. Palmbaum.
- Bernholz, Kfm. a. Wien, S. St. Dresden.
- Clootens, Rent. a. Brüssel, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Cramer, Privatm. a. Prag, Hotel de Pologne.
- Dottinger, Hauptm. a. Weissenfels, St. Berlin.
- Dormeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Fichtner, Frau u. Tochter, Künstlerin a. Wien, Hotel de Baviere.
- Hermann, Kfm. a. Bernburg, Stadt Gdn.
- Jöhne, Kfm. a. Augsburg, Lehr's Hotel.
- Häusler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
- de Herouville, Rent. a. Paris, S. z. Palmb.
- Hansen, Cand. d. Rechte a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
- Höfshorn, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
- Kösdörfer, Kfm. a. Waldheim, Stadt Berlin.
- Ludewig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Lehmann, Leutn. a. Erfurt, St. Frankfurt.
- Loh, Kfm. a. Gießen, Hotel zum Palmbaum.
- Kasferre, Cand. d. Theol. a. Genf, Hotel Stadt Dresden.
- Lehr, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Mulert, Pharmaceut a. Göttingen, St. Riesa.
- Neder, Kfm. a. Schönebeck, Münchner Hof.
- Markewitz, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Niednagel, Instrumentenmacher aus Plauszig, Stadt Gdn.
- Niemann, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
- Peizer, Kfm. a. Mainz, S. z. Palmbaum.
- Pappenheimer, Kfm. a. Schwetzingen, grüner Baum.
- Plüggel, Dir. a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Paul, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
- Präfer, Assessor a. Rügeln, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Rosentower, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
- Rieth, Privatdocent a. Bonn, und
- Rosenbois, Kfm. a. Graz, S. z. Palmbaum.
- Röttelberg, Kfm. a. Hanau, St. Hamburg.
- Reuter, Fabrikbes. a. Darmstadt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Schimpf, Brauereibes. a. Gera, grüner Baum.
- Schmidt, Literat a. Magdeburg, Stadt Riesa.
- Schwarzende g, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
- Saulmann a. Berlin, und
- Steinmann a. Chemnitz, Räte., St. Hamburg.
- Salomonis, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
- v. Tubig, Rent. aus Breslau, Hotel zum Palmbaum.
- Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
- Uffeloff, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere.
- Weiße, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
- Weithelm, Kfm. a. Luxemburg, S. de Baviere.
- Wintel, Apotheker a. Heidenau, S. de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 13. März. (Abend-Course.) Staatsbahn 309 1/2. Credit-Actien 282 1/2. 1860er Loose 82 1/2. Steuerfreie Anleihe 52 1/2. National-Anleihe 55. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87 1/2. Lombarden 220 3/4. Türken —. Silberrente 57 1/2. 1864er Loose —. Tendenz: Leblos.

Hamburg, 13. März. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 89 1/2. Nat.-Anl. 56 1/2. Deft. Creditact. 119. 1860er Loose 81 1/2. Vereinsbank 112 1/2. Norddeutsche Bank 129 1/2. Rhein. E.-B.-A. 113 1/2. Hessische Nordbahn 98. Altona-Kieler E.-B.-A. 105 1/2. Finnländische Anleihe 78 1/2. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 127 1/2. do. von 1866 —. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 79 5/8. Staatsb. 650. Lomb. 464 1/2. Ital. Rente 54 1/2. Disc. 2 3/4. Tendenz: Ganz geschäftlos.

Wien, 13. März. (Schlusscourse.) 4 1/2 % Metalliques —. 5 % Metalliques Mai—November —. Steuerfreie Anl. 64.30. 1864er Loose 93.50. Creditloose 169.50. 1860er Loose 101.—. 1864er Loose 124.70. National-Anl. —. Bankactien 724.—. Creditact. 294.70. Silberanleihe de 1864 74.50. Anglo-Austrian-Bank 294.50. Nordbahn 228.—. Lombarden 230.50. Staatsbahn —. Galizier 219.75. Czernowitzer 184.25. Böhmische Westbahn 187.—. Napoleonsd'or 9.92. Ducaten 5.84. Silbercoupons 121.90. Wechsel auf London 124.—. Wechsel auf Paris 49.35. Wechsel auf Hamburg 91.35. Wechsel auf Frankfurt a.M. 103.60. Wechsel auf Amsterdam —. Papier-Rente 62.90. Silber-Rente 70.—. Tendenz: Fester.

Wien, 13. März. (Abend-Course.) Creditactien 295.60. 1860er Loose 101.90. 1864er Loose 125.—. Nordbahn —. Staatsbahn 322.50. Galizier —. Lombarden 231.—. Napoleonsd'or 9.91 1/2. Bankactien —. Böhm. Westbahn —. Ungar. Creditactien —. Papier-Rente 62.70. Anglo-Austrian-Bank 296.—. Franco-Austrian-Bankactien 151.—. Tendenz: Sehr fest.

London, 13. März. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 92 15/16. 1% Spanier —. Italien. Rente 54 15/16. Lomb. 18 11/16. Rumänier —. 5% Russen de 1822 —. 5% Russen de 1862 —. 5% Russen de 1864 —. 5% Russen de 1866 —. 5% Türken de 1865 40 7/16. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 83 1/2. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 82 3/16. Silber —. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —.

New-York, 13. März. (Schlusscourse.) Gold-Agio Eröffnung 131. Schluss 131 1/4. Wechselcours auf London in Gold 108 7/8; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 120, do. pr. 1885 117 3/4. 1865er

Bonds 113 3/8. Illinois 140 1/2. Eriebahn 37. Baumw. Middl. Upland 28 3/4. Petroleum raffiniert 31 1/4. Mais 1.02. Wehl (extra state) 6.45—7.05. Goldagio schwankt während der Börse bis um 3/8.

Philadelphia, 13. März. Petroleum raff. 32 1/2

Telegraphische Depeschen.

Königsberg i/Pr., 13. März, Abends. Die Schifffahrt für Dampfer ist als eröffnet zu betrachten, jedoch für Segelschiffe noch nicht, da das Eis noch auf beiden Seiten der Fahrt festliegt.

Wien, 13. März, Abends. Ein Ministerialerlass verfügt die Einführung der Doppelflagge auf österreichisch-ungarischen Kaufahrtsschiffen vom 1. August an. — Das Ergebnis der bisherigen Wahlen ist, daß neunzehn Candidaten der Deapartei und sechs Candidaten der Opposition gewählt sind.

Paris, 13. März, Abends. „Etendard“ sagt, es würde nicht eine internationale, sondern eine französisch-Belgische Commission die staatswirtschaftlichen Fragen reguliren. — „France“ meldet, daß Rigra Gesandter in Paris bleiben wird. — „Patrie“ erklärt die Nachricht, daß Rußland Truppen nach Bessarabien gesandt habe, für unbegründet.

Madrid, 13. März, Abends. Die amtliche „Gaceta de Madrid“ enthält einen Erlass des Finanzministers Figuerola, wonach der Productenimport aus Deutschland nach Spanien künftig dieselben Vorteile genießen soll, welche durch die Convention von 1865 an Frankreich gewährt sind. — Eine Versammlung der Majorität der Cortes hat gestern Nacht beschlossen, die beantragte Contingentscompletirung durch Conscriptio von 25,000 Mann zu bewilligen; doch solle dies die letzte derartige Bewilligung sein und an die Stelle der Conscriptio in Zukunft Werbung von Freiwilligen treten.

Brüssel, 13. März. Der französische Gesandte, Vicomte de Lagueronniere, ist heute hier angekommen und bringt persönliche Instructionen mit. Frankreich verzichtet darauf, daß der Vertrag zwischen der Luxemburgbahn und der französischen Nordostbahn bestätigt werde und verlangt nur Beweise dafür, daß der Widerstand Belgiens rein aus Rücksichten der Staatsökonomie hervorgehe.

Haag, 13. März, Abends. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung mit 41 gegen 31 Stimmen die Abschaffung des Zeitungstempels (einschließlich des Stempels für ausländische Zeitungen) vom 30. Juni ab genehmigt.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Sittner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.